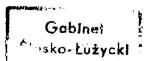


26028
5288259 III
Period.

26028 II



Verzeichniss der Vorlesungen

an der

Königlichen Universität Breslau

im Sommer-Semester 1898

vom 15. April bis 15. August 1898.



Breslau.

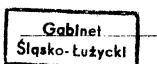
Druck der Königl. Universitäts- und Stadt-Buchdruckerei
von Grass, Barth & Comp. (W. Friedrich).

Die Meldung zur Immatriculation wird in der Zeit vom 15. April bis einschliesslich den 5. Mai täglich — ausser Sonntags — von 10 bis 12 Uhr Vormittags beim Universitäts-Secretariat angenommen.

Bei der Meldung muss das Reifezeugniss, sowie etwaige Abgangs-Zeugnisse vorher besuchter Universitäten und bei unterbrochenem Studium für die betreffende Zeit polizeiliche Führungs-Atteste bzw. Militairpass abgegeben werden. Angehörige des Deutschen Reiches, welche ein Zeugniss der Reife nicht erworben, jedoch wenigstens dasjenige Maass der Schulbildung erreicht haben, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen - Dienst vorgeschrieben ist, können mit besonderer Genehmigung der Immatriculations-Commission auf vier Semester immatrikulirt und bei der philosophischen Facultät eingetragen werden. Die Formulare zu den bezüglichen Gesuchen sind im Universitäts-Secretariat und beim Oberpedell gegen persönliche Abholung unentgeltlich zu haben. Ausländer können immatrikulirt und bei jeder Facultät eingetragen werden, sofern sie sich über eine Schulbildung ausweisen, welche derjenigen im Wesentlichen gleichwerthig ist, die bei Angehörigen des Deutschen Reiches zur Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst gefordert wird.

Nach dem 5. Mai werden Meldungen zur Aufnahme nur dann berücksichtigt, wenn von dem Königlichen Universitäts-Curatorium, dem hinreichende Entschuldigungsgründe nachzuweisen sind, eine besondere Erlaubniss zur nachträglichen Immatriculation ertheilt worden ist.

Vorlesungen müssen bis zum 14. Mai einschliesslich belegt werden; später kann es nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Rectors geschehen.



I. Verzeichniss

der

Docenten mit ihren Vorlesungen.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Evangelisch-theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Rudolf Kittel, z. Z. Decan: Mauritiusstrasse 16 II.
* Alttestamentliche Uebungen im theologischen Seminar, Sonnabend von 7—9 Uhr.
Erklärung der Psalmen, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
Geschichte des Volkes Israel bis auf Alexander d. Gr., Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Dr. Ludwig Hahn: Feldstrasse 11 I.
* Neutestamentliche Uebungen im theologischen Seminar, Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Dr. Gustav Kawerau: Ohlau-Ufer 34 III.
* Homiletisches Seminar, Sonnabend von 9—11 Uhr.
* Katechetisches Seminar, Freitag von 4—6 Uhr.
Praktische Theologie, I. Theil (Lehre vom geistlichen Amt und Liturgik), Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.
Geschichte der Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Dr. Karl Müller: Kaiser Wilhelmstrasse 107 III.
* Kirchengeschichtliche Uebungen im theologischen Seminar, Donnerstag von 6—8 Uhr.
Kirchengeschichte, III. Theil, von 1555 an, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
Symbolik (vergleichende Confessionskunde), Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Dr. Wilhelm Schmidt: Monhauptstrasse 1c III.
* Systematische Uebungen im theologischen Seminar, Dienstag von 6—8 Uhr.
Erklärung des Römerbriefs, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
Christliche Dogmatik II., Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. William Wrede: Goethestrasse 9 III.

- * Neutestamentliche Uebungen, Mittwoch von 5—7 Uhr.
- * Uebungen im Choral- und Altargesang, Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Neutestamentliche Theologie (urchristliche Religionsgeschichte), Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Katholische Briefe mit Ausschluss der Johannesbriefe, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Franklin Arnold: Breitestrasse 23/24 III.

- * Leben und Lehre Augustins, Sonnabend von 11—12 Uhr.
- Kirchengeschichte, II. Theil, Mittelalter und Reformation bis 1555, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Ordentliche Honorar-Professoren.

Dr. David Erdmann: Garvestrasse 6 I.

Liest nicht.

Dr. Carl von Hase: Gartenstrasse 68 II.

- * Praktische Erklärung der neuen Perikopen, I. Theil, Dienstag von 4—5 Uhr.
- Homiletik, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Ausserordentlicher Professor.

Lic. Max Löhr: Ohlau-Ufer 32a pt.

- * Hebräische Uebungen, Freitag von 8—9 Uhr, im Anschluss an
- Hebräische Grammatik, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Erklärung der Genesis, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.

Privatdozenten.

Lic. Martin Schulze: Fürstenstrasse 18 pt.

- * Dogmatische Uebungen, Montag von 6—7 Uhr.
- Christliche Dogmatik, I. Theil, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Lic. Alfred Juncker: Sternstrasse 38 II.

- Erklärung des Matthäusevangeliums mit besonderer Berücksichtigung der synoptischen Frage, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Katholisch-theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Arthur Koenig, z. Z. Decan: Domstrasse 3.
 * Repetitorium der Dogmatik, in noch festzusetzender Zeit.
 Specielle Dogmatik, I. Abtheilung, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.
 Katechetik und Homiletik, Montag und Donnerstag von 4—6 Uhr.
- Dr. Joseph Heinrich Friedlieb: Schmiedebrücke 35 I.
 Hält keine Vorlesungen.
- Dr. Hugo Laemmer: Schmiedebrücke 35 II.
 * Canonistisches Conversatorium, Sonnabend von 10—11 Uhr.
 Kirchen- und Ehrerecht, II. Theil, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Dr. Ferdinand Probst: Schmiedebrücke 35 pt.
 Hält keine Vorlesungen.
- Dr. Paul Scholz: Schmiedebrücke 35 pt.
 * Exegetische Uebungen in der alttestamentlichen Seminarabtheilung, Sonnabend von 10—12 Uhr.
 Erklärung des Jesaia, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr.
 Theologie des Alten Testaments, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr und Sonnabend von 9—10 Uhr.
- Dr. Max Sdralek: Matthiasplatz 14 pf.
 * Kirchengeschichtliche Uebungen im Seminar, Sonnabend von 12—1 Uhr.
 * Einleitung in die Kirchengeschichte, Sonnabend von 11—12 Uhr.
 Kirchengeschichte, II. Theil, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Dr. Aloys Schaefer: Kreuzstrasse 42 I.
 * Exegetische Uebungen in der neutestamentlichen Seminarabtheilung, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
 Einleitung in das Neue Testament, Montag von 8—9 Uhr, Mittwoch von 9—10 Uhr, Sonnabend von 8—9 Uhr.
 Erklärung des Römerbriefs, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.
- Dr. Adam Krawutzcky: Antonienstrasse 25 II.
 * Moraltheologisches Conversatorium, Donnerstag von 9—10 Uhr.
 Specielle Moraltheologie, I. Theil, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 9—10 Uhr.
- Dr. Ernst Commer: Kreuzstrasse 44c I.
 * Dogmatisches Conversatorium, Sonnabend von 11—12 Uhr.
 Specielle Dogmatik, III. Abtheilung, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
 Apologetik, II. Theil, Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Joseph Pohle:

Kreuzstrasse 44e I.

- * Dogmatische Uebungen im theologischen Seminar, Montag von 8—9 Uhr.
- * Allgemeine Sakramentenlehre, Sonnabend von 7—8 Uhr.
- Specielle Dogmatik, II. Abtheilung, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.

Ordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Erich Frantz:

Hält keine Vorlesungen.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. August Joseph Nürnberger:

Gneisenauplatz 1 II.

- * Kirchengeschichtliche Uebungen, einmal in der Woche in noch festzusetzender Zeit.
- * Ueber Leben und Schriften der abendländischen Kirchenlehrer neuerer Zeit, zweimal in der Woche in noch festzusetzender Zeit.

Allgemeine Kirchengeschichte, III. Theil, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Johannes Nikel:

Schuhbrücke 37 I.

- * Biblische Geographie, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Erklärung des Buches Job, Montag, Dienstag, Mittwoch von 7—8 Uhr.

Privatdocent.

Lic. Franz von Tessen-Węsierski:

Kreuzstrasse 44c I.

- * Geschichte und Bedeutung des Darwinismus, Montag von 12—1 Uhr.

Apologetik, I. Theil, Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Hans Bennecke, z. Z. Decan:

Kleinburg, Akazienallee 9.

Strafprocessrecht, täglich, ausser Mittwoch, von 11—12 Uhr.

Civilprocessrecht, mit Ausschluss von Concurs und Zwangsvollstreckung, täglich, ausser Mittwoch, von 12—1 Uhr.

Deutsches Gerichtsverfassungsrecht, für Studirende, welche bereits Deutschen Civilprocess oder Strafprocess gehört haben oder gleichzeitig hören, unentgeltlich, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Strafrechts-Conversatorium und Praktikum, für solche Studirende, die Strafrecht bereits gehört haben, mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

- * Im juristischen Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Strafrechts, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Beling, zu noch zu bestimmender Stunde.

Dr. Felix Dahn:

Schweidnitzer Stadtgraben 20 II.

- Geschichte des Deutschen Rechts, täglich, ausser Mittwoch, von 10—11 Uhr.
- Deutsches Bürgerliches Recht, II. Theil (Recht der Schuldverhältnisse), täglich, ausser Mittwoch, von 11—12 Uhr.

* Im juristischen Seminar: Uebungen im Handelsrecht, Montag von 6—7 Uhr.

Dr. Siegfried Brie:

Museumsstrasse 9 III.

- Staatsrecht des Deutschen Reiches und Preussens, täglich, ausser Sonnabend, von 9 bis 10 Uhr.

Völkerrecht, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10—11 Uhr.

Deutsches und Preussisches Verwaltungsrecht, Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr und Sonnabend von 9—10 Uhr.

* Im juristischen Seminar: Staatsrechtliche Uebungen, mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch von 6—7 Uhr.

Dr. Rudolf Leonhard:

Kaiser Wilhelmsstrasse 97 pt.

System des römischen Privatrechts (Institutionen), nach seinem Lehrbuch der Institutionen, Leipzig 1892, täglich, ausser Sonnabend, von 9—10 Uhr.

Deutsches Bürgerliches Recht, IV. Theil (Familienrecht und Erbrecht), täglich von 8—9 Uhr. Civilrechtspraktikum unter Berücksichtigung des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches, mit schriftlichen Arbeiten, für Studirende späterer Semester, Montag von 5 bis 7 Uhr, mit Benützung seiner Rechtsfälle, Leipzig 1887.

* Im juristischen Seminar (im Vereine mit Professor Dr. Jörs) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Civilrechts, Mittwoch von 4—6 Uhr.

Dr. Otto Fischer:

Monhauptstrasse 3.

Deutsches Bürgerliches Recht, I. Theil (Allgemeine Lehren), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und der Evangelischen, einschliesslich des Ehrechts, täglich, ausser Mittwoch, von 11—12 Uhr.

Zwangsvollstreckung, einschliesslich der Subhastation und Concurs, Montag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr. ↑

Civilprocesspraktikum und Conversatorium mit schriftlichen Arbeiten, Dienstag von 5—7 Uhr.

* Im juristischen Seminar: Processtheoretische Referate, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Paul Jörs:

Höfchenstrasse 103 II.

Römische Rechtsgeschichte, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Deutsches Bürgerliches Recht, III. Theil (Sachenrecht), Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.

Römischer Civilprocess, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Exegetische Uebungen im Corpus iuris civilis, mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 5—7 Uhr.

* Im juristischen Seminar (im Vereine mit Prof. Dr. Leonhard) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Civilrechts, Mittwoch von 4—6 Uhr.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Felix Friedrich Bruck:

Alexanderstrasse 18 I.

- * Patentrecht, Sonnabend von 9—10 Uhr.
- Landwirtschaftsrecht, Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.
- Strafrecht, täglich von 10—11 Uhr.

Dr. Ernst Beling:

Ohlauer Stadtgraben 28 III.

- Einführung in die Rechtswissenschaft (Encyklopädie), Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Internationales Privat- und Strafrecht des Deutschen Reichs, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.
- Conversatorium über Strafrecht, im Anschluss an die Vorlesung über Strafrecht, für die Studirenden, die gleichzeitig Strafrecht hören, Freitag von 5—6 Uhr.
- * Strafprocess-Praktikum und Conversatorium mit schriftlichen Arbeiten, Freitag von 6—7 Uhr.
- * Im juristischen Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Strafrechts, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Bennecke, zu noch zu bestimmender Stunde.

Privatdocenten.

Dr. Georg Eger:

Beurlaubt.

Dr. Ernst Heymann:

Augustastrasse 61 II.

Grundzüge des Deutschen Privatrechts, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, Dienstag von 6—7 Uhr.

Handels-, Wechsel- und Seerecht mit Ausschluss des Gesellschaftsrechts, Dienstag bis Freitag von 4—5 Uhr.

- * Das Recht der Handelsgesellschaften, Montag von 4—5 Uhr.
- Uebungen im Deutschen Bürgerlichen Recht, für Studirende der ersten Semester, mit schriftlichen Arbeiten, Montag von 5—7 Uhr.

Medizinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Otto Küstner, z. Zt. Decan:

Maxstrasse 5.

Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik und Poliklinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis $9\frac{1}{4}$ Uhr.

Praktische Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.

- * Ueber Schwangerschaft mit Demonstrationen und Uebungen, zusammen mit Dr. Keilmann, Sonnabend von 8—9 Uhr.
- * Gynäkologische Operationen und Demonstrationen für die Besucher der Klinik gratis, täglich von 9½ Uhr an.
- Gynäkologisch-diagnostischer Cursus (mit Einschluss der kleinen Therapie), zusammen mit Dr. Keilmann, zweimal wöchentlich.

Dr. Hermann Fischer:

Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Richard Förster:

Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Carl Hasse:

Kaiser Wilhelmstrasse 59, III.

* Einleitung in das Studium der mikroskopischen Anatomie, Sonnabend von 3—4 Uhr.

Allgemeine und specielle Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Menschen, II. Theil (Gefäss- und Nervenlehre). Täglich von 11—12 und Freitag von 9—10 Uhr.

Bau und Entwicklung der Sinnesorgane des Menschen, Montag, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Mikroskopischer Cursus gemeinschaftlich mit dem Prosector Professor Dr. Born in ein bzw. zwei Abtheilungen. Dienstag und Mittwoch, bzw. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 3—5 Uhr.

Dr. Emil Ponfick:

Novastrasse 3.

* Leitung der Arbeiten im pathologischen Institute, täglich.

Pathologische Anatomie und Histologie in casuistischen Demonstrationen, Dienstag und Freitag von 7—8, Sonnabend von 7—8½ Uhr.

Praktischer Cursus der pathologischen Histologie, Dienstag und Donnerstag von 3—5 Sonnabend von 8½—10½ Uhr.

Dr. Johannes Mikulicz:

Auenstrasse 32.

Chirurgischer Operationscursus mit Uebungen an der Leiche, in 2 Gruppen:

a) Montag, Mittwoch und Donnerstag,

b) Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5½—7 Uhr.

Chirurgische Klinik und Poliklinik, Montag bis Freitag von 10½—12 Uhr.

Aseptische Operationen für die Praktikanten in Gruppen zu 6, Dienstag bis Sonnabend von 8½—10½ Uhr.

Dr. Carl Flügge:

Ohlauer Stadtgraben 16, pt.

* Arbeiten im hygienischen Institut, täglich von 9—1 und von 3—6 Uhr.

Impfcursus Mittwoch von 3—4 Uhr.

Bacteriologischer Cursus Dienstag und Freitag von 5½—7 Uhr.

- Dr. Wilhelm Filehne:** Mauritiusstrasse 16, I.
 * Allgemeine Therapie (ausgewählte Kapitel, nur für höhere Semester), Sonnabend von 7—8 Uhr.
 Arzneimittellehre mit experimentellen Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Dr. Wilhelm Uhthoff:** Tauentzienplatz 12, I.
 Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 12 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{3}{4}$ Uhr.
 * Die Lehre von den Augenoperationen mit praktischen Uebungen, Donnerstag 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
 Ophthalmoskopischer Cursus für Vorgerücktere, Sonnabend von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
 Arbeiten im Laboratorium der Augenklinik.
- Dr. Carl Wernicke:** Tauentzienplatz 11, II.
 * Poliklinik der Nervenkrankheiten, Sonnabend von 3—5 Uhr.
 Psychiatrische Klinik, Mittwoch und Sonnabend von 7—9 Uhr.
 Praktische Arbeiten auf dem Gebiete der Anatomie und Pathologie des Gehirns, Montag bis Freitag von 8—12 Uhr, privatissime.
- Dr. Alfred Kast:** Neue Taschenstrasse 32, I.
 Medicinische Klinik und klinische Visite, Montag bis Freitag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 * Medicinische Poliklinik, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
 * Medicinische Districtspoliklinik und Referatstunde (in Gemeinschaft mit den Assistenzärzten der Klinik) nach Verabredung.
 Cursus der Percussion und Auscultation, a) für Anfänger, b) für Geübtere (in Gemeinschaft mit Secundärarzt Dr. Kaiser), je 3 Stunden wöchentlich.
- Dr. Carl Hürthle:** Ohlauer Stadtgraben 16 I.
 Experimentalphysiologie, Theil I, sechsmal in noch zu bestimmenden Stunden.
 * Arbeiten im physiologischen Institut, privatissime, täglich in den hellen Tagesstunden.
- Ausserordentliche Professoren.**
- Dr. Hermann Cohn:** Schweidnitzer Stadtgraben 25, I.
 * Ueber Staaroperationen mit Uebungen, Donnerstag von 3—4 Uhr.
 Augenärztliche Diagnostik mit Augenspiegel-Uebungen, zweimal wöchentlich.
- Dr. Emil Richter:** Kaiser Wilhelmstrasse 115, I.
 * Ueber die Operationen an den Harn- und männlichen Geschlechtsorganen, Freitag von 4—5 Uhr.
 Specielle Operationslehre, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Dr. Ludwig Hirt:** Museumsplatz 3, I.
 * Die Krankheiten des Rückenmarkes, einmal wöchentlich.

- Dr. Albert Neisser. Museumsstrasse 11.
 * Pathologie und Therapie der Syphilis, einmal wöchentlich.
 Klinik und Poliklinik der Haut- und venerischen Krankheiten, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1½ Uhr.
- Dr. Hugo Magnus: Gartenstrasse 96, I.
 Augenspiegelcursus, zweimal wöchentlich.
 * Die Beteiligung des Auges an Körpererkrankungen, einmal wöchentlich.
- Dr. G. Born: Zimmerstrasse 5, I.
 * Allgemeine Knochen- und Bänderlehre, Sonnabend von 11—12 Uhr.
 Specielle Knochen- und Bänderlehre, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.
 Histologie (Gewebelehre), dreimal wöchentlich.
 Mikroskopischer Cursus (gemeinschaftlich mit Professor Dr. Hasse) in ein bezw. zwei Abtheilungen, Dienstag und Mittwoch, bezw. Dienstag bis Freitag von 3—5 Uhr.
 * Arbeiten in der entwickelungsgeschichtlichen Abtheilung des anatomischen Instituts, täglich, privatissime.
- Dr. Max Wiener: Tauentzienstrasse 65, I.
 Liest wegen Krankheit nicht.
- Dr. Adolf Lesser: Kaiser Wilhelmstrasse 80, I.
 * Gerichtlich-medicinischer Sectionscursus, einmal wöchentlich.
 Gerichtliche Medicin (einschliesslich der Lehre von der Zurechnungsfähigkeit) — auch für Juristen — Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Dr. Carl Partsch: Gartenstrasse 103, II.
 * Ueber Erkrankungen der Knochen, Freitag von 7—8 Uhr.
 Allgemeine Chirurgie, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr.
 Chirurgisches Colloquium für Mediciner in älteren Semestern, einmal wöchentlich.
 Poliklinik der Mund- und Zahnkrankheiten, täglich von 8—9½ Uhr (einmal wöchentlich für Mediciner).
- Dr. Johannes Kolaczek: Kaiser Wilhelmstrasse 58, II.
 * Chirurgisch-diagnostische Uebungen, einmal wöchentlich (2 Stunden).
- Dr. Franz Röhmann: Am Ohlaufer 43, I.
 Ueber die chemischen Bestandtheile des Thierkörpers, Montag und Sonnabend von 12—1 Uhr.
 Chemische Curse für Mediciner
 a) für Anfänger Dienstag und Mittwoch von 3—6 Uhr,
 b) für Fortgeschrittene Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr.
 Arbeiten im chemischen Laboratorium des physiologischen Instituts, täglich von 9—5 Uhr

- Dr. Adalbert Czerny:** Feldstrasse 16, II.
 Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr.
 * Arbeiten im Laboratorium der Kinderklinik.
- Dr. Eduard Kaufmann:** Forckenbeckstrasse 10, pt.
 Specielle pathologische Anatomie, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr,
 Sonnabend von 7—9 Uhr.
 Mikroskopische Uebungen in der Geschwulstdiagnostik, Dienstag von 5—7 Uhr.

Privat-Docenten.

- Dr. Julius Bruck, Professor:** Schweidnitzerstrasse 27.
 * Ueber zahnärztliche Operationen und die dabei gebräuchlichen Instrumente,
 Sonnabend von 12—1 Uhr.
- Dr. Ernst Fränkel, Professor:** Tauentzienstrasse 67, I.
 * Ueber die Geburt bei engem Becken, einmal wöchentlich in noch zu vereinbaringer Stunde.
 Gynäkologische Propädeutik mit praktischen Uebungen, Dienstag, Donnerstag und
 Sonnabend von 2—3 Uhr.
- Dr. Alfred Buchwald, Professor:** Neudorfstrasse 5, I.
 * Nierenkrankheiten, Harnanalyse, einmal wöchentlich.
 Ausgewählte Kapitel der Therapie und Materia medica, zweimal wöchentlich.
- Dr. Josef Jacobi, Professor:** Moltkestrasse 18.
 * Ueber Controle der Nahrungsmittel, einmal wöchentlich.
- Dr. Traugott Kröner:** Charlottenstrasse 16.
 Liest wegen Krankheit nicht.
- Dr. Arnold Hiller:** Friedrich-Wilhelmsstrasse 71, I.
 * Ueber Hitzschlag und verwandte Krankheiten, einmal wöchentlich.
 Militair-Hygiene, I. Theil, zweimal wöchentlich.
- Dr. Conrad Alexander, Professor:** Bahnhofstrasse 7, pt.
 * Die Untersuchung des Harns und des Auswurfs zu klinisch-diagnostischen Zwecken,
 mit praktischen Uebungen, Mittwoch von 2—3 Uhr.
 Cursus der Percussion und Auscultation für Geübtere, Montag und Freitag von
 2—3 Uhr.
- Dr. Paul Reichel:** Elsasserstrasse 18, I.
 Ausgewählte Kapitel aus der speciellen Chirurgie, zwei- bis dreimal wöchentlich.
 * Praktische Uebungen in der Begutachtung von Unfallverletzungen, einmal wöchentlich.

- Dr. Johannes Pfannenstiel, Professor: Tauntzenstrassr 84b, I.
 - Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten (für Anfänger), Montag und Freitag von 3--4 Uhr.
- * Ueber die Endergebnisse der gynäkologischen Operationen in ihrer Beziehung zu Erwerbsfähigkeit und Invalidität (für letzte Semester), einmal wöchentlich in zu verabredender Stunde.
- Dr. Richard Stern, Professor: Bahnhofstrasse 2, II.
 * Ueber Krankenernährung (mit Demonstrationen), einstündig.
 Die Krankheiten des Blutes mit Demonstration der Untersuchungs - Methoden, zweistündig.
- Dr. Arthur Groenouw: Carlsstrasse 1, II.
 * Repetitorium der physiologischen Optik mit praktischen Uebungen in der Functionsprüfung des Auges, Mittwoch von $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ Uhr.
 Augenspiegelcursus für Anfänger, Mittwoch von $5\frac{1}{2}$ —7 Uhr oder Freitag von $5\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Dr. Alexander Tietz: Am Ohlaufer 8.
 Verbandcursus mit besonderer Berücksichtigung der Behandlung von Fracturen, Mittwoch von 4—5 und Sonnabend von 5—7 Uhr.
- Dr. Anton Lübbert: Beurlaubt.
- Dr. Werner Kümmel: Am Ohlaufer 2, I.
 Uebungen in der Diagnostik von Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Anfänger, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr.
 * Uebungen in der Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Ohres und der oberen Luftwege für Fortgeschrittenere, Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr privatisime.
 * Die Rückwirkung von Erkrankungen des Ohres und der oberen Luftwege auf den Gesammtorganismus, Sonnabend von 5—6 Uhr.
- Dr. Heinrich Kionka: Marienstrasse 1f, III.
 Ueber Balneotherapie, einschliesslich der Hydrotherapie und Klimatotherapie, Mittwoch von 4—5 Uhr.
 Uebungen im Nachweisen von Giften, Donnerstag von $5\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
 Ueber die Wirkungsweise der Arzneimittel, für Studirende der Zahnheilkunde, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Dr. Hans Krienes, Oberstabsarzt: Matthiasstrasse 10, III.
 * Ueber Augenoperationen mit praktischen Uebungen am Leichenauge, wöchentlich einmal in zu verabredender Stunde.
- Dr. Ludwig Mann: Moltkestrasse 3, I.
 * Praktischer Cursus in der Diagnostik der Nervenkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Elektrodiagnostik, Donnerstag von 6— $7\frac{1}{2}$ Uhr.
 Therapie der Nervenkrankheiten, einstündig.

- Dr. Heinrich Sachs: Tautentzienplatz 9, I.
 * Anatomie des Centralnervensystems in ihren physiologischen und pathologischen Beziehungen, Mittwoch von 9—10 Uhr.
 Ueber Unfallsnervenkrankheiten, einmal wöchentlich.
- Dr. Adolf Henle: Thiergartenstrasse 72.
 Kleine Chirurgie mit praktischen Uebungen, in achtwöchentlichen Cursen, zweimal wöchentlich je $1\frac{1}{2}$ Stunden zu noch zu bestimmender Zeit.
- Dr. Bronislaus von Kader: Thiergartenstrasse 72, I.
 Diagnostik der chirurgischen Erkrankungen mit praktischen Uebungen, zweimal wöchentlich eine Stunde.
- Dr. Wilhelm Kühnau: Maxstrasse 13.
 Cursus der mikroskopischen und chemischen Diagnostik bei inneren Krankheiten, verbunden mit praktischen Uebungen im Laboratorium, dreistündig.
 Cursus praktisch-therapeutischer Maassnahmen am Krankenbett mit Einschluss der Krankendiätetik, ein- bis zweimal wöchentlich.
 * Ausgewählte Kapitel aus der Pathologie und Therapie acuter Infectionskrankheiten, einstündig.
- Dr. Karl Bonhoeffer: Bismarckstrasse 2 II.
 Cursus der psychiatrischen Diagnostik mit besonderer Berücksichtigung der forensischen Psychiatrie, einmal wöchentlich $1\frac{1}{2}$ stündig.
 * Ueber Zurechnungsfähigkeit mit Demonstrationen, einmal wöchentlich einstündig.

Lehrer der Zahnheilkunde.

- Dr. Wilhelm Sachs, Professor: Tautentzienstrasse 3a, I.
 * Ausgewählte Kapitel aus der conservirenden Zahnheilkunde, Freitag von $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ Uhr.
 Praktischer Cursus im Füllen der Zähne, täglich von $2\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ Uhr.
- Dr. Hans Riegner: Schweidnitzer Stadtgraben 9, II.
 * Kronen- und Brückenarbeiten (II. Theil), Freitag von 6—7 Uhr.
 Zahntechnischer Cursus, täglich von 4—6 Uhr.

Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Kölbing, z. Z. Decan: Rosenthalerstrasse 1d pt.
 * Uebungen der englischen Abtheilung des Seminars für romanische und englische Philologie, Donnerstag von 6—8 Uhr.
 Einleitung in das Studium Shakespeares und Erklärung von Macbeth, Act 1, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.
 * Altnordische Uebungen, Erklärung der Parcevals saga, Freitag von 6—7 Uhr.

Dr. Gottfried Galle:

Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. August Rossbach:

Neue Sandstrasse 4 pt.

- * Uebungen des philologischen Seminars (Kritik und Exegese eines noch zu bestimmenden griechischen Schriftstellers), Montag von 7—8 Uhr.
- * Uebungen des archäologischen Seminars (Interpretation von Blättern aus Brunns Denkmälern der griechischen und römischen Sculptur), Donnerstag von 7—8 Uhr. Griechische Kunstgeschichte II (Geschichte der griechischen Plastik mit Erklärung der Denkmäler des archäologischen Museums), Dienstag, Freitag und Sonnabend von 7—8 Uhr.

Dr. Oskar Emil Meyer:

Schuhbrücke 38/39 I.

- * Uebungen des mathematisch-physikalischen Seminars, einmal wöchentlich. Experimental-Physik, erster Theil: Mechanik, Akustik, Optik, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.
- Praktische Uebungen im physikalischen Laboratorium, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Heydweiller, Mittwoch von 9—12 Uhr und Sonnabend von 10—1 Uhr, oder auch nur an einem dieser beiden Tage, privatissime.

Dr. Theodor Poleck:

Schuhbrücke 38/39 pt.

- * Ausgewählte Kapitel der pharmaceutischen Chemie, Benzolderivate, Freitag von 7—8 Uhr. Anorganische Experimental-Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie, täglich von 9—10 Uhr.
- Die Gifte in chemischer und forensischer Beziehung, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr.
- Maass-Analyse, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr.
- Praktisch-chemische Uebungen mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie, forensischen Chemie und der Hygiene, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 9—5 Uhr im chemischen Laboratorium des pharmaceutischen Instituts.

Dr. Wladislaus Nehring:

Sternstrasse 22 pt.

- * Uebungen im slavisch-philologischen Seminar, in zwei Abtheilungen, in noch zu bestimmenden Stunden.
- Volksepik der slavischen Völker, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Ausgewählte polnische Schriftsteller des XVI. Jahrhunderts, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Ueber Iwan Turgeniew, Sonnabend von 4—5 Uhr.

Dr. Ferdinand Cohn:

Tauentzienstrasse 3a II.

- * Die niederen Pilze, Montag von 6—7 Uhr Abends.
- Grundzüge der gesammten Botanik, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vormittags, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr Abends.
- Mikroskopischer Cursus für Anfänger, mit Dr. Rosen, Mittwoch von 11—1 Uhr.
- * Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut für Fortgeschrittenere, privatissime.

Dr. Albert Ladenburg:

Kaiser Wilhelmstrasse 108.

* Ueber Alkaloide, Montag von 12—1 Uhr.

Allgemeine Experimentalchemie, täglich von 10—11 Uhr.

Praktisch-chemische Uebungen, ganz und halbtägig, täglich ausser Sonnabend, von 8—5 Uhr.

Praktisch-chemische Curse für Mediciner, Sonnabend von 8—1 Uhr.

Praktisch-chemische Curse für Landwirthe, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.

Dr. Richard Foerster:

Sadowastrasse 34 III.

* Uebungen des philologischen Seminars (Gedichte des Bakchylides), Montag von 10—11 Uhr.

* Uebungen des archäologischen Seminars, Dienstag von 10—11 Uhr.

Lateinische Grammatik, II. Theil (Formenlehre und Hauptkapitel der Syntax), Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

Erklärung von Gedichten Catulls, Donnerstag und Sonnabend von 10—11 Uhr.

Dr. Jacob Rosanes:

Schweidnitzer Stadtgraben 16b I.

* Uebungen des mathematisch-physikalischen Seminars, einmal wöchentlich.

Einführung in die Theorie der algebraischen Gleichungen, viermal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Neuere Methoden der analytischen Geometrie, ein- bis zweimal wöchentlich.

Dr. Rudolf Sturm:

Fränkelplatz 9 pt.

* Uebungen des mathematisch-physikalischen Seminars im Anschlusse an die Vorlesung über darstellende Geometrie, Donnerstag von 4—6 Uhr.

Differentialgeometrie, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Elemente der darstellenden Geometrie, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Theodor Weber:

Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Walter von Funke:

Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Jacob Caro:

Kaiser Wilhelmstrasse 97 I.

* Uebungen des historischen Seminars (Quellenkunde), Freitag von 5—7 Uhr.

Allgemeine Geschichte vom Westphälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 10—11 Uhr.

* Ueber die Orientalische Frage, Donnerstag von 12—1 Uhr.

Dr. Clemens Baeumker:

Monhauptstrasse 12 I.

* Erklärung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles, im philosophischen Seminar, Sonnabend von 10—11 Uhr.

Psychologie, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Geschichte der Pädagogik, Montag von 3—5 Uhr.

Dr. Carl Chun:

Heilige Geiststrasse 13 I.

* Die Säugetiere, einstündig.

Allgemeine Zoologie, Montag bis Sonnabend von 8—9 Uhr.

Praktische Uebungen im Laboratorium:

a. Zootomischer Cursus für Anfänger,

b. Mikroskopischer Cursus für Fortgeschrittene, täglich von 9—1 Uhr.

* Anleitung zu selbständigen Untersuchungen, privatissime.

Dr. Joseph Partsch:

Sternstrasse 22 I.

* Uebungen des geographischen Seminars, Mittwoch von 11—1 Uhr.

* Gletscherkunde, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Geographie von Amerika, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Dr. Friedrich Vogt:

Matthiasplatz 1 II.

* Im Germanistischen Seminar: Uebungen in der Erklärung von Wolframs Parzival, Mittwoch von 7—9 Uhr.

Einführung in das Studium des Althochdeutschen unter Erklärung althochdeutscher Reimgedichte, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Geschichte der deutschen Literatur im Zeitalter der Reformation, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Jacob Freudenthal:

Moritzstrasse 15 II.

Psychologie, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr.

* Philosophische Uebungen über Kants Kritik der reinen Vernunft, Donnerstag von 6—7½ Uhr Abends.

Dr. August Fick:

Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Alfred Hillebrandt:

Monhauptstrasse 14 II.

* Lektüre von Kalidásas Dramen, 2stündig. †

* Buddhistische Texte, einstündig.

Anfangsgründe des Sanskrit, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Georg Kaufmann:

Rosenthalerstrasse 1d III.

* Uebungen des Historischen Seminars. (Einführung in die Hilfsmittel der historischen Forschung und die historische Literatur. Untersuchungen aus der Geschichte des 19. Jahrhunderts), Mittwoch von 6—8 Uhr.

Deutsche Verfassungsgeschichte von 1500—1871. Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Geschichte der europäischen Staaten seit 1848, Montag und Donnerstag von 6 bis 7 Uhr.

Dr. Julius Wolf:

Taschenstrasse 19 II.

- * Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Donnerstag von 6½ bis 8 Uhr Abends.

Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) I. (allgemeiner) Theil, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr.

Finanzwissenschaft, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Ulrich Wilcken:

Kleinburg, Dorfstrasse 7 II.

- * Uebungen des Historischen Seminars (Historische Uebungen auf dem Gebiete der römischen Kaisergeschichte), Dienstag von 6—8 Uhr.

Griechische Geschichte, I. Theil, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Carl Appel:

Monhauptstrasse 3a II.

Historische Syntax der französischen Sprache II, Montag, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Einführung in das Studium Dantes, Freitag von 12—1 Uhr.

- * Im romanischen Seminar: Neufranzösische Uebungen, Mittwoch von 9—11 Uhr.

Dr. Carl Hintze:

Moltkestrasse 5 III.

- * Mineralogisch-petrographische Excursionen, gemeinschaftlich mit Dr. Milch.

- * Uebungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, Sonnabend von 9—10 Uhr, gemeinschaftlich mit Dr. Milch.

Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallographie und Krystallphysik), täglich, ausser Sonnabend, von 9—10 Uhr.

Anleitung zum Studium der Lehrsammelungen, privatissime, täglich von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Anleitung zu selbstständigen krystallographischen, mineralogischen und petrographischen Arbeiten im mineralogischen Institut, privatissime, täglich, gemeinschaftlich mit Dr. Milch.

Dr. Friedrich Holdefleiss:

Rosenthalerstrasse 1d I.

- * Demonstrationen im Rasseviehstall und in den Sammlungen des landwirthschaftlichen Instituts, in zu verabredenden Stunden.

- * Seminaristische Uebungen in den Gebieten der Thierproductionslehre, der Ackerbau- und Düngerlehre, Mittwoch von 5—7 Uhr (alle 14 Tage).

- * Landwirthschaftliche Excursionen, Sonnabend Nachmittag.

Allgemeine Thierzuchtlehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr. Ueber Milchwirthschaft und Molkereiwesen, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr. Landwirthschaftliche Waarenkunde, Donnerstag von 5—6 Uhr.

Uebungen im landwirthschaftlichen Laboratorium, gemeinschaftlich mit Professor Dr. v. Rümker:

- a. grosses Praktikum, täglich von 9—4 Uhr,

- b. kleines Praktikum, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.

Dr. Aloys Schulte:

Goethestrasse 26 III.

- * Uebungen des historischen Seminars, (Uebungen zur Geschichte des 13. und 14. Jahrhunderts), Sonnabend von 10—12 Uhr.
- Geschichte des Mittelalters seit dem Interregnum, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.
- Lateinische Paläographie, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Dr. Siegmund Fraenkel:

Freiburgerstrasse 25 I.

- * Erklärung des mandäischen Sidrâ Rabbâ, Dienstag von 7—8 Uhr.
- Erklärung der Annalen des Tabari, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr.
- * Aramäische Uebungen in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Dr. Ferdinand Pax:

An der Kreuzkirche 3 pt.

- * Botanische Excursionen, Sonnabend Nachmittag.
- Specielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Medicinalpflanzen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.
- Pharmakognosie, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr und Sonnabend von 12—1 Uhr.
- Morphologische Uebungen für Vorgeschriftenere, Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Mikroskopischer Cursus, I. und II. Theil, Mittwoch und Sonnabend von 10—12 Uhr.
- * Anleitung zu selbstständigen botanischen Arbeiten, privatissime.

Dr. Friedrich Delitzsch:

Kaiser Wilhelmstrasse 105 III.

- * Assyrisch, II. Cursus, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.
- Hebräische Grammatik nebst praktischen Uebungen, Montag, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr Vormittag.
- Aethiopisch (unter Voraussetzung arabischer Elementarkenntnisse): Grammatik und Lectüre, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Türkisch, I. Cursus: Grammatik, Lectüre, leichtere Conversation, Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.
- Assyriologische Gesellschaft: Grundzüge der babylonisch-assyrischen Chronologie und Geschichte von der ältesten Zeit bis auf Cyrus, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Hermann Ebbinghaus:

Kaiser Wilhelmstrasse 84 III.

- * Ueber Ursprung und Leben der Sprache, Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Einleitung in die Philosophie, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Geschichte der neuesten Philosophie (von Kant bis auf die Gegenwart), Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- * Anleitung zu experimental-psychologischen Arbeiten, nach Vereinbarung, privatissime.

Dr. Richard Muther:

Neue Gasse 13 pt.

- * Kunstgeschichtliche Uebungen, Mittwoch von 11—1 Uhr.
- Geschichte der Malerei I: Mittelalter und Quattrocento, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Max Koch:

Museumsplatz 10 III.

- * Uebungen des germanistischen Seminars (Uhlands Gedichte und dramatische Entwürfe),
Sonnabend von 7—9 Uhr.
- Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrhundert, Mittwoch und Freitag von
6—7 Uhr.
- Schillers Leben und Werke mit besonderer Berücksichtigung seiner Theorie des Dramas,
Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Kurt von Rümker:

Matthiasplatz 20 II.

- * Geschichte der Landwirthschaft, Dienstag von 8—9 Uhr.
- Specielle Pflanzenbaulehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.
- Rassenzüchtung landwirthschaftlicher Culturpflanzen (Getreidezüchtung), Mittwoch und
Sonnabend von 8—9 Uhr.
- Uebungen im landwirthschaftlichen Laboratorium, gemeinschaftlich mit Professor Dr.
Hofdieleff:

 - a. grosses Praktikum, täglich von 9—4 Uhr,
 - b. kleines Praktikum, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.

- * Seminaristische Uebungen in den Gebieten der allgemeinen Landwirthschaftslehre und
der Pflanzenproductionslehre, Mittwoch von 5—7 Uhr (alle 14 Tage), privatissime.
- * Demonstrationen auf dem Versuchsfelde und in den Sammlungen des landwirthschaft-
lichen Institutes an noch näher zu verabredenden Tagen, privatissime.

Dr. Franz Skutsch:

Elsasserstrasse 13 II.

- * Uebungen des philologischen Seminars (Varro de lingua latina).
- Geschichte der römischen Literatur, zweiter Theil, Montag bis Donnerstag von
12—1 Uhr.

Dr. Julius Franz:

Moltkestrasse 7 III.

- * Specielle Störungen der Himmelskörper, mit einer Einleitung über Interpolation und
mechanische Quadratur, Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr früh.
- Mechanik des Himmels, Montag und Donnerstag von 9—11 Uhr.
- Geographische Ortsbestimmungen, Dienstag von 8—9 Uhr, mit gelegentlichen Uebungen
auf der Sternwarte Abends.
- Witterungskunde und heimische Klimatologie, Dienstag von 7—8 Uhr früh.

Dr. Fritz Frech:

Neudorfstrasse 41 pt.

- * Geologie von Schlesien mit Excursionen, für Zuhörer aller Facultäten, Freitag von
6—7 Uhr.
- * Geologisches Colloquium, mit Dr. Milch, Donnerstag von 6—7 Uhr Abends.
Einführung in die Geologie, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr.
- * Uebungen im Aufnehmen geologischer und geologisch-agronomischer Karten, einstündig
in zu verabredender Stunde; für die Theilnehmer der palaeontologischen Uebungen
und die Praktikanten (s. u.).

Palaeontologische Uebungen für Anfänger, 2stündig in zu verabredenden Stunden nebst Erläuterung der geologischen und palaeontologischen Lehrsammlungen.
Anleitung zu selbstständigen geologischen und palaeontologischen Arbeiten, täglich im geologisch-palaeontologischen Institut, Schuhbrücke 38 II.

Ordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Carl Friedrich Wilhelm Müller: Monhauptstrasse 9.
Ausgewählte Briefe des Plinius, privatissime.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Colmar Grünhagen: Neue Taschenstrasse 17 I.
Neuere schlesische Geschichte, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr.
* Historisch-diplomatische Uebungen, Mittwoch von 2—4 Uhr.

Dr. Hugo Weiske:
Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Richard Metzdorf:
Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Siegfried Friedländer:
Vom Halten von Vorlesungen entbunden.

Dr. Conrad Zacher: Vorderbleiche 10 II.
Kritische und metrische Interpretation ausgewählter Chorlieder der griechischen Tragödie mit Uebungen, zweimal wöchentlich.
* Einführung in die griechische Handschriftenkunde, an der Hand der Originale der Breslauer Stadtbibliothek (Bibliotheca Rehdigerana), zweistündig, privatissime.

Dr. Werner Sombart: Kaiser Wilhelmstrasse 101 III.
* Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Mittwoch von 7—8½ Uhr Abends.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre mit Excursionen, einmal wöchentlich.
Volkswirtschaftslehre (Nationalökonomie), II. Theil, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr.

Dr. Felix Ahrens: Moltkestrasse 15 II.
* Chemisch-technisches Colloquium, Sonnabend von 8—9 Uhr.
Chemische Grossindustrie, II. Theil, mit Excursionen, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr.
Landwirtschaftliche Technologie, II. Theil: Technologie der Gährungsgewerbe mit Excursionen, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.
Praktische Uebungen im landwirtschaftlich-technologischen Institut, Montag bis Freitag von 8—5 Uhr.

- Dr. Adolf Heydweiller: Moritzstrasse 7, Gartenhaus pt.
 * Grundlagen der elektromagnetischen Theorie des Lichtes, einstündig.
 Einführung in die Elektrotechnik, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr.
 Physikalisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Professor Dr. O. E. Meyer, Mittwoch von 9—12, Sonnabend von 10—1 Uhr, privatissime.
- Dr. Otto Hoffmann: Uferstrasse 5 hpt.
 * Die altpersischen Keilinschriften der Könige Dareios und Xerxes, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr.
 Litauische Grammatik für Anfänger, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
 Grundzüge der indogermanischen Formenlehre, mit besonderer Berücksichtigung der klassischen und germanischen Sprachen, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Dr. Carl Luedecke: Vorderbleiche 10 I.
 * Gräserkunde und Wiesenpflege, Freitag von 8—9 Uhr.
 Drainage und Wiesenbautechnik, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr.
 Feldmessen und Nivelliren, Dienstag von 2—4 Uhr.
- Dr. Otto Auhagen: Garvestrasse 2 I.
 * Vertheilung des Grundbesitzes, Sonnabend von 8—9 Uhr.
 Verkehrspolitik, Sonnabend von 9—10 Uhr.
- Dr. Albert Stutzer: Monhauptstrasse 3a.
 * Landwirtschaftliche Bakterienkunde, einstündig.
 Thierernährungslehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
 Praktische Uebungen auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Bakterienkunde, in noch zu bestimmenden Stunden.
- Privat-Docenten.**
- Dr. Felix Bobertag, Professor: Lehmdamm 60 II.
 * Litterar-historische Uebungen, Montag um 6 Uhr, privatissime.
- Dr. Leopold Cohn, Professor: Telegraphenstrasse 9 III.
 Erklärung von Demosthenes' Rede gegen Aristokrates, zweistündig.
- Dr. Emil Rohde, Professor: Goethestrasse 6 III.
 Histologie und mikroskopische Anatomie des Menschen, für Studirende der Naturwissenschaften und der Zahnheilkunde, zweistündig.
- Dr. Georg Gürich: Neue Matthiasstrasse 8 III.
 * Erzlägerstätten, mit besonderer Berücksichtigung der schlesischen Verhältnisse, einstündig.

Dr. Franz London, Professor: Moritzstrasse 33 III.

Einführung in die höhere Mathematik, dreimal wöchentlich, von 8—9 Uhr.
Ueber die Technik des Versicherungswesens (Lebens-, Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts - Versicherung), unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Arbeiterschutzgesetzgebung, für Studirende der Mathematik, der Rechts- und Staatswissenschaften, zweimal wöchentlich.

Dr. Carl Mez, Professor: Fürstenstrasse 100.

- * Pflanzengeographie, Mittwoch von 8—9 Uhr.
- * Einführung in die mikroskopische Wasseranalyse; im Anschluss an den über diese Disciplin gehaltenen Cursus, für die an demselben theilnehmenden Herren, einstündig.
- * Morphologie der Blüthenpflanzen, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr.
Botanische Bestimmungsübungen, Montag von 10—12 Uhr.
Mikroskopische Wasseranalyse, Uebungen in der Untersuchung und Beurtheilung von Trink- und Abwasser, Sonnabend von 3—5 Uhr.

Dr. Max Semrau, Professor: Augustastrasse 68 II.

- * Kunstgeschichtliche Uebungen, einmal wöchentlich.
Geschichte der deutschen Kunst im Mittelalter, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr.

Dr. Bruno Liebich, Professor: Ohlaufer 19 II.

- * Sanskritgrammatik und Lektüre, II. Cursus, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.
Sprachwissenschaftliche Uebungen, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Dr. Felix Rosen: Kleine Domstrasse 7 II.

Kryptogamische Bestimmungsübungen, verbunden mit Excursionen und Anleitung im Cultiviren von Kryptogamen, ein- bis zweistündig.
Experimental-Physiologie der Pflanzen, zweistündig.
Mikroskopischer Cursus für Anfänger, gemeinschaftlich mit Professor Dr. F. Cohn, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. Ludwig Milch: Kaiser Wilhelmstrasse 58 III.

- * Ausgewählte Kapitel aus der speciellen Mineralogie, zweistündig.
- * Uebungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Hintze, Sonnabend von 9—10 Uhr.
- * Mineralogisch-petrographische Excursionen, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Hintze.
- * Geologisches Colloquium, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Frech.
Einführung in die Petrographie mit Uebungen, zweistündig, für Anfänger.
Petrographische Uebungen, zweimal zweistündig, für Fortgeschrittenere.
Grundlagen der Bodenkunde, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.
Anleitung zu selbständigen krystallographischen, mineralogischen und petrographischen Arbeiten im mineralogischen Institut, täglich, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Hintze.



- Dr. Carl Brockelmann: Lehmdamm 8 III.
- * Erklärung von Sa'dis Gulistān, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.
 - Anfangsgründe des Arabischen, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
 - Erklärung von Rödigers Chrestomathia Syriaca, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.
 - * Erklärung syrischer Quellen zur Kirchengeschichte, zweistündig, privatissime.
- Dr. Fritz Braehm: Matthiasplatz 16 III.
- * Zoologisches Colloquium, Besprechung ausgewählter Kapitel aus dem Gebiete der Zoologie, einmal wöchentlich.
 - Der Organismus des Frosches nach Bau und Function, zur Einführung in das Studium der Wirbelthiere, 2stündig.
- Dr. Otto Jiriczek: Kreuzstrasse 13/15 IV.
- * Dänische Lectüre (mit grammatischer Einführung), Mittwoch von 9—10 Uhr.
 - Das altgermanische Epos nach Entstehung, Form und Inhalt betrachtet, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Dr. Wilhelm Kroll: Klosterstrasse 1 III.
- * Cursorische Lectüre, zweistündig.
 - Herodot, zweistündig.
- Dr. Max Scholtz: Forckenbeckstrasse 9 pt.
- Chemie der Benzolderivate, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr.
- Dr. Simon von Nathusius: Victoriastrasse 16 I.
- Pferdezucht, Mittwoch und Sonnabend von 9—10 Uhr.
 - Schafzucht, Donnerstag von 12—1 Uhr.
 - Unsere jagdliche Fauna und ihre Beziehungen zur Landwirtschaft, wöchentlich eine Stunde.
- Dr. L. William Stern: Heinrichstrasse 18 II.
- * Philosophische Weltanschauungen des 19. Jahrhunderts, Freitag von 6—7 Uhr.
 - Experimentelle und physiologische Psychologie der Sinneswahrnehmungen, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
 - * Experimentell-psychologische Uebungen, insbesondere für Pädagogen und Mediciner, im psychologischen Laboratorium, Schmiedebrücke 35, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime.
- Dr. Friedrich Wilhelm Küster, Professor: Königsplatz 3b III.
- * Anleitung zu den ersten Arbeiten im Laboratorium und zur qualitativen Analyse, wöchentlich einmal oder mehrmals nach Bedürfniss.
 - Allgemeine (physikalische und theoretische) Chemie in elementarer Darstellung für Chemiker, Naturwissenschaftler, Mediciner und Pharmaceuten, mit Experimenten, I. Theil. Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr.
 - Elektrochemisches Praktikum (Hülfsmittel, Analyse, Präparate), wöchentlich einmal, Anfang 8 Uhr, Stunden nach Bedürfniss.

Mit Halten von Vorlesungen beauftragt.

- Bernhard Beyer, Regierungs- und Geheimer Baurath: Lehmdamm 42 II.
 Landwirtschaftliche Hochbauten, Anordnung der Gutshöfe, Bau der Scheunen, Viehställe, Eishäuser und der Molkerei-Anlagen, Donnerstag von 2—4 Uhr.
- Franz Strauch, Corps-Rossarzt des VI. Armee-Corps Teichstrasse 27 II.
 Ueber die wichtigsten inneren Krankheiten (mit besonderer Berücksichtigung der Seuchen und der Krankheiten vor und nach der Geburt), Mittwoch von 11—12½ Uhr.
 Ueber äussere Krankheiten (mit besonderer Berücksichtigung der Hufkrankheiten), Sonnabend von 11—12½ Uhr.
 Im Anschluss an die Vorlesungen, Demonstrationen und Klinik.

Lectoren.

- Dr. Frank H. Pughe, M. A.: Lehmdamm 18 III.
 * Neuenglische Uebungen für Mitglieder des Seminars für romanische und englische Philologie, Montag von 6—8 Uhr.
 The English Novel (in englischer Sprache), Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.
 Lektüre und Interpretation von Dickens' Sketches, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr.
- André Pillet, Professor: Goethestrasse 3 III.
 * Neufranzösische Uebungen im romanischen Seminar, zweistündig.
 Lektüre und Interpretation der École des femmes von Molière, zweistündig.
 Praktische Uebungen in der französischen Syntax, zweistündig.
- Dr. Rudolf Abicht: Elbingstrasse 1 II.
 * Anfangsgründe der polnischen Sprache, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr Vormittags.
 Polnische Syntax, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr.
 Russische Syntax, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Dr. med. Berthold Riesenfeld: Ohlauer Stadtgraben 28 II.
 * Die Photographie in Kunst und Wissenschaft, Dienstag von 8—9 Uhr.
 Praktischer Cursus der Photographie, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Musiklehrer.

- Dr. Julius Schaeffer, Professor: Flurstrasse 4 III.
 * Altargesang des evangelischen Geistlichen, Dienstag von 3—4 Uhr.
 * Uebungen im mehrstimmigen Gesange, Mittwoch von 3—5 Uhr.

Dr. Emil Bohn, Professor:

Kirchstrasse 27 III.

* Harmonielehre, I. Theil, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr.

* Orgelunterricht, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

* Ueber Carl Maria von Weber's „Freischütz“, Freitag von 3—4 Uhr.

Max Filke, Domkapellmeister:

Domstrasse 20 I.

Die Gesangsübungen des St. Caecilienchors werden jeden Freitag, um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr beginnend, im Auditorium des Convicts abgehalten.

II. Systematisches Verzeichniss.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Evangelisch - theologische Facultät.

Altes Testament.

- Hebräische Grammatik, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, mit
- * Hebräischen Uebungen, Freitag von 8—9 Uhr, Professor Lic. Löhr.
- Erklärung der Genesis, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Derselbe.
- Erklärung der Psalmen, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, Professor Dr. Kittel.
- Geschichte des Volkes Israel bis auf Alexander den Grossen, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Derselbe.

Neues Testament.

- Erklärung des Matthäusevangeliums mit besonderer Berücksichtigung der synoptischen Frage, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Lic. Juncker.
- Erklärung des Römerbriefes, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Schmidt
- Katholische Briefe mit Ausschluss der Johannesbriefe, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, Professor Dr. Wrede.
- Theologie des Neuen Testaments (urchristliche Religionsgeschichte), Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Derselbe.
- * Neutestamentliche Uebungen, Mittwoch von 5—7 Uhr, Derselbe.

Historische Theologie.

- Kirchengeschichte, II. Theil, Mittelalter und Reformation bis 1555, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Professor Dr. Arnold.
- Kirchengeschichte, III. Theil, von 1555 an, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Professor Dr. Müller.
- * Leben und Lehre Augustins, Sonnabend von 11—12 Uhr, Professor Dr. Arnold.
- Symbolik (vergleichende Confessionskunde), Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, Professor Dr. Müller.

Systematische Theologie.

- Dogmatik, I. Theil, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Lic. Schulze.
 Dogmatik, II. Theil, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Professor Dr. Schmidt.
 * Dogmatische Uebungen, Montag von 6—7 Uhr, Lic. Schulze.

Praktische Theologie.

- Praktische Theologie, I. Theil (Lehre vom geistlichen Amt und Liturgik), Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Kawerau.
 Homiletik, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, Professor Dr. v. Hase.
 * Praktische Erklärung der neuen Perikopen, I. Theil, Dienstag von 4—5 Uhr, Derselbe.
 Geschichte der Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Kawerau.
-

Theologisches Seminar:

- * Alttestamentliche Uebungen, Sonnabend von 7—9 Uhr, Professor Dr. Kittel.
 * Neutestamentliche Uebungen, Mittwoch von 5—7 Uhr, Professor Dr. Hahn.
 * Kirchengeschichtliche Uebungen, Donnerstag von 6—8 Uhr, Professor Dr. Müller.
 * Systematische Uebungen, Dienstag von 6—8 Uhr, Professor Dr. Schmidt.
-

Homiletisches und katechetisches Seminar:

- * Homiletische Abtheilung, Sonnabend von 9—11 Uhr, Professor Dr. Kawerau.
 * Katechetische Abtheilung, Freitag von 4—6 Uhr, Derselbe.
 * Uebungen im Choral- und Altargesang, Mittwoch von 4—5 Uhr, Professor Dr. Wrede.
-

Katholisch-theologische Facultät.

- * Geschichte und Bedeutung des Darwinismus, Montag von 12—1 Uhr, Lic. von Tessen-Węsierski.
 Apologetik, I. Theil, Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr, Derselbe.
 Apologetik, II. Theil, Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr, Professor Dr. Commer.
 * Exegetische Uebungen in der alttestamentlichen Seminarabtheilung, Sonnabend von 10 bis 12 Uhr, Professor Dr. Scholz.
 Erklärung des Jesaia, Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr, Derselbe.
 Theologie des Alten Testaments, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, Sonnabend von 9—10 Uhr, Derselbe.

- * Biblische Geographie, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Nikel.
Erklärung des Buches Job, Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr, Derselbe.
- * Exegetische Uebungen in der neutestamentlichen Seminarabtheilung, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Schaefer.
Einleitung ins Neue Testament, Montag von 8—9 Uhr, Mittwoch von 9—10 Uhr, Sonnabend von 8—9 Uhr, Derselbe.
Erklärung des Römerbriefes, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Derselbe.
- * Kirchengeschichtliche Uebungen im Seminar, Sonnabend von 12—1 Uhr, Prof. Dr. Sdralek.
- * Kirchengeschichtliche Uebungen, einmal in noch festzusetzender Zeit, Prof. Dr. Nürnberg.
- * Einleitung in die Kirchengeschichte, Sonnabend von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Sdralek.
Kirchengeschichte, II. Theil, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Derselbe.
Allgemeine Kirchengeschichte, III. Theil, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Professor Dr. Nürnberg.
- * Leben und Schriften der abendländischen Kirchenlehrer neuerer Zeit, zweimal in noch festzusetzender Zeit, Derselbe.
- * Dogmatisches Conversatorium, Sonnabend von 11—12 Uhr, Professor Dr. Commer.
- * Dogmatisches Repetitorium, in noch festzusetzender Zeit, Professor Dr. Koenig.
- * Dogmatische Uebungen im Seminar, Montag von 8—9 Uhr, Professor Dr. Pohle.
Specielle Dogmatik, I. Abtheilung, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Koenig.
Specielle Dogmatik, II. Abtheilung, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Pohle.
Specielle Dogmatik, III. Abtheilung, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Commer.
- * Allgemeine Sakramentenlehre, Sonnabend von 7—8 Uhr, Professor Dr. Pohle.
- * Moraltheologisches Conversatorium, Donnerstag von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Krawutzcky.
Specielle Moraltheologie, I. Theil, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 9 bis 10 Uhr, Derselbe.
Katechetik und Homiletik, Montag und Donnerstag von 4—6 Uhr, Professor Dr. Koenig.
- * Canonistisches Conversatorium, Sonnabend von 10—11 Uhr, Professor Dr. Laemmer.
Kirchen- und Ehrerecht, II. Theil, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Derselbe.

Juristische Facultät.

Vorlesungen.

- Einführung in die Rechtswissenschaft (Encyklopädie), Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Beling.
- Römische Rechtsgeschichte, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, Professor Dr. Jörs.
System des Römischen Privatrechts (Institutionen), nach seinem Lehrbuch der Institutionen, Leipzig 1892, täglich, ausser Sonnabend, von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Leonhard.

Römischer Civilprocess, Mittwoch von 11—1 Uhr, Professor Dr. Jörs.

Geschichte des Deutschen Rechts, täglich, ausser Mittwoch, von 10—11 Uhr, Professor Dr. Dahn.

Grundzüge des Deutschen Privatrechts, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, Dienstag von 6—7 Uhr, Dr. Heymann.

Deutsches Bürgerliches Recht:

- I. Allgemeine Lehren, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, Professor Dr. Fischer.
- II. Recht der Schuldverhältnisse, täglich, ausser Mittwoch, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Dahn.
- III. Sachenrecht, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Jörs.
- IV. Familienrecht und Erbrecht, täglich von 8—9 Uhr, Professor Dr. Leonhard.

Handels-, Wechsel- und Seerecht mit Ausschluss des Gesellschaftsrechts, Dienstag bis Freitag von 4—5 Uhr, Dr. Heymann.

* Das Recht der Handelsgesellschaften, Montag von 4—5 Uhr, Derselbe.

* Patentrecht, Sonnabend von 9—10 Uhr, Professor Dr. Bruck.

Strafrecht, täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Civilprocessrecht, mit Ausschluss von Concurs und Zwangsvollstreckung, täglich, ausser Mittwoch, von 12—1 Uhr, Professor Dr. Bennecke.

Zwangsvollstreckung, einschliesslich der Subhastation, und Concurs, Montag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Professor Dr. Fischer.

Strafprocessrecht, täglich, ausser Mittwoch, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Bennecke.

Deutsches Gerichtsverfassungsrecht, für Studirende, welche bereits Deutschen Civilprocess oder Strafprocess gehört haben oder gleichzeitig hören, unentgeltlich, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr, Derselbe.

Staatsrecht des Deutschen Reiches und Preussens, täglich, ausser Sonnabend, von 9 bis 10 Uhr, Professor Dr. Brie.

Deutsches und Preussisches Verwaltungsrecht, Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr und Sonnabend von 9—10 Uhr, Derselbe.

Völkerrecht, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10—11 Uhr, Derselbe.

Internationales Privat- und Strafrecht des Deutschen Reiches, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, Professor Dr. Beling.

Kirchenrecht der Katholiken und der Evangelischen, einschliesslich des Ehorechts, täglich ausser Mittwoch, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Fischer.

Landwirtschaftsrecht, Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr, Professor Dr. Bruck.

Übungen.

* Uebungen im Deutschen Bürgerlichen Recht, für Studirende der ersten Semester, mit schriftlichen Arbeiten, Montag von 5—7 Uhr, Dr. Heymann.

Civilrechts-Praktikum unter Berücksichtigung des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuchs mit schriftlichen Arbeiten, für Studirende späterer Semester, Montag von 5—7 Uhr, mit Benützung seiner Rechtsfälle, Leipzig 1887, Professor Dr. Leonhard.

- Exegetische Uebungen im Corpus iuris civilis, mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 5—7 Uhr, Professor Dr. Jörs.
- Civilprocess-Praktikum und Conversatorium, mit schriftlichen Arbeiten, Dienstag von 5 bis 7 Uhr, Professor Dr. Fischer.
- Conversatorium über Strafrecht, im Anschluss an die Vorlesung über Strafrecht, für die Studirenden, die gleichzeitig Strafrecht hören, Freitag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Beling.
- Strafrechts-Conversatorium und Praktikum, für solche Studirende, die Strafrecht bereits gehört haben, mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Bennecke.
- * Strafprocess-Praktikum und Conversatorium mit schriftlichen Arbeiten, Freitag von 6 bis 7 Uhr, Professor Dr. Beling.

* **Juristisches Seminar:**

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Civilrechts, Mittwoch von 4—6 Uhr, Professor Dr. Leonhard und Professor Dr. Jörs gemeinschaftlich.

Uebungen im Handelsrecht, Montag von 6—7 Uhr, Professor Dr. Dahn.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Strafrechts, zu noch zu bestimmender Stunde, Professor Dr. Bennecke, in Gemeinschaft mit Professor Dr. Beling.

Processtheoretische Referate, Sonnabend von 12—1 Uhr, Professor Dr. Fischer.

Staatsrechtliche Uebungen, mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch von 6—7 Uhr, Professor Dr. Brie.

Medizinische Facultät.

Anatomie und Entwickelungsgeschichte des Menschen und der Thiere.

- * Einleitung in das Studium der mikroskopischen Anatomie, Sonnabend von 3—4 Uhr, Professor Dr. C. Hasse.
- Allgemeine und specielle Anatomie und Entwickelungsgeschichte des Menschen, II. Theil (Gefäss- und Nervenlehre), täglich von 11—12 Uhr und Freitag von 9—10 Uhr, Derselbe.
- Bau und Entwicklung der Sinnesorgane des Menschen, Montag, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, Derselbe.
- Mikroskopischer Cursus in ein bezw. zwei Abtheilungen, Dienstag und Mittwoch bezw. Dienstag bis Donnerstag von 3—5 Uhr, Professor Dr. Hasse, gemeinschaftlich mit dem Prosector Professor Dr. Born.

- Allgemeine Knochen- und Bänderlehre, Sonnabend von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Born.
- Specielle Knochen- und Bänderlehre, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Derselbe.
- Histologie (Gewebelehre), dreimal wöchentlich, Derselbe.
- * Arbeiten in der entwickelungsgeschichtlichen Abtheilung des anatomischen Instituts, täglich, privatissime, Derselbe.

Physiologie und physiologische Chemie.

- Experimental-Physiologie, Theil I, sechsmal in zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Hürthle.
- * Arbeiten im physiologischen Institut, privatissime, täglich in den hellen Tagesstunden, Derselbe.
- Ueber die chemischen Bestandtheile des Tierkörpers, Montag und Sonnabend von 12—1 Uhr, Professor Dr. Röhm ann.
- Chemische Curse für Mediciner: a) für Anfänger, Dienstag und Mittwoch von 3—6 Uhr, b) für Fortgeschrittene, Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr, Derselbe.
- Arbeiten im chemischen Laboratorium des physiologischen Instituts, täglich von 9—5 Uhr, Derselbe.

Hygiene und gerichtliche Medicin.

- * Arbeiten im hygienischen Institut, täglich von 9—1 und von 3—6 Uhr, Professor Dr. Flügge.
- Impfcursus, Mittwoch von 3—4 Uhr, Derselbe.
- Bacteriologischer Cursus, Dienstag und Freitag von $5\frac{1}{2}$ —7 Uhr, Derselbe.
- Militair-Hygiene, I. Theil, zweimal wöchentlich, Dr. Hiller.
- * Ueber Controle der Nahrungsmittel, einmal wöchentlich, Dr. Jacobi.
- * Gerichtlich-médicinalischer Sectionscursus, einmal wöchentlich, Professor Dr. Lesser.
- Gerichtliche Medicin (einschliesslich der Lehre von der Zurechnungsfähigkeit) — auch für Juristen — Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, Derselbe.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

- Pathologische Anatomie und Histologie in casuistischen Demonstrationen, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr, Sonnabend von 7— $8\frac{1}{2}$ Uhr, Professor Dr. Ponfick.
- Praktischer Cursus der pathologischen Histologie, Dienstag und Donnerstag von 3—5 Uhr, Sonnabend von $8\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$ Uhr, Derselbe.
- * Leitung der Arbeiten im pathologischen Institute, täglich, Derselbe.
- Specielle pathologische Anatomie, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, Sonnabend von 7—9 Uhr, Professor Dr. Kaufmann.

Mikroskopische Uebungen in der Geschwulstdiagnostik, Dienstag von 5—7 Uhr, Derselbe.
 Praktische Arbeiten auf dem Gebiete der Anatomie und Pathologie des Gehirns, Montag
 bis Freitag von 8—12 Uhr, privatissime, Professor Dr. Wernicke.

- * Anatomie des Centralnervensystems in ihren physiologischen und pathologischen Beziehungen, Mittwoch von 9—10 Uhr, Dr. H. Sachs.

Allgemeine Therapie, Arzneimittellehre und Toxikologie.

- * Allgemeine Therapie (ausgewählte Kapitel, nur für höhere Semester), Sonnabend von 7—8 Uhr, Professor Dr. Filehne.
- Arzneimittellehre mit experimentellen Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, Derselbe.
- Ausgewählte Kapitel der Therapie und Materia medica, zweimal wöchentlich, Dr. Buchwald.
- Ueber Balneotherapie, einschliesslich der Hydrotherapie und Klimatotherapie, Mittwoch von 4—5 Uhr, Dr. Kionka.
- Uebungen im Nachweisen von Giften, Donnerstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, Derselbe.
- Ueber die Wirkungsweise der Arzneimittel, für Studirende der Zahnheilkunde, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, Derselbe.

Innere Medicin (klinische Diagnostik, Pathologie und Therapie), Kinderheilkunde, Dermatologie.

Cursus der Percussion und Auscultation: a) für Anfänger, b) für Geübtere (in Gemeinschaft mit Secundairarzt Dr. Kaiser), je 3 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Kast.

Cursus der Percussion und Auscultation für Geübtere, Montag und Freitag von 2—3 Uhr, Dr. Alexander.

- * Die Untersuchung des Harns und des Auswurfs zu klinisch-diagnostischen Zwecken mit praktischen Uebungen, Mittwoch von 2—3 Uhr, Derselbe.
- * Die Krankheiten des Rückenmarkes, einmal wöchentlich, Professor Dr. L. Hirt.
- * Ueber Krankenernährung (mit Demonstrationen), einstündig, Dr. Stern.
- Die Krankheiten des Blutes mit Demonstrationen der Untersuchungs-Methoden, zweistündig, Derselbe.
- * Ueber Hitzschlag und verwandte Krankheiten, einmal wöchentlich, Dr. Hiller.
- * Nierenkrankheiten, Harnanalyse, einmal wöchentlich, Dr. Buchwald.
- * Praktischer Cursus in der Diagnostik der Nervenkrankheiten, mit besonderer Berücksichtigung der Elektrodiagnostik, Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Dr. Mann.
- Therapie der Nervenkrankheiten, einstündig, Derselbe.
- * Praktische Uebungen in der Begutachtung von Unfallverletzungen, einmal wöchentlich, Dr. Reichel.
- Arbeiten im Laboratorium der Kinderklinik, Professor Dr. Czerny.
- * Pathologie und Therapie der Syphilis, einmal wöchentlich, Professor Dr. Neisser.

- Cursus der mikroskopischen und chemischen Diagnostik bei inneren Krankheiten, verbunden mit praktischen Uebungen im Laboratorium, dreistündig, Dr. Kühnau.
- Cursus praktisch - therapeutischer Maassnahmen am Krankenbett mit Einschluss der Krankendiätetik, ein- bis zweimal wöchentlich, Derselbe.
- * Ausgewählte Kapitel aus der Pathologie und Therapie acuter Infectionskrankheiten, einstündig, Derselbe.
- Ueber Unfallsnervenkrankheiten, einmal wöchentlich, Dr. H. Sachs.
- Cursus der psychiatrischen Diagnostik mit besonderer Berücksichtigung der forensischen Psychiatrie, einmal wöchentlich $1\frac{1}{2}$ stündig, Dr. Bonhoeffer.
- * Ueber Zurechnungsfähigkeit mit Demonstrationen, einmal wöchentlich einstündig, Derselbe.

Chirurgie und Zahnheilkunde.

- Chirurgischer Operationscursus mit Uebungen an der Leiche, in 2 Gruppen, a) Montag, Mittwoch und Donnerstag, b) Dienstag, Mittwoch und Freitag von $5\frac{1}{2}$ —7 Uhr, Professor Dr. Mikulicz.
- * Ueber die Operationen an den Harn- und männlichen Geschlechtsorganen, Freitag von 4—5 Uhr, Professor Dr. Richter.
- Specielle Operationslehre, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr, Derselbe.
- * Ueber Erkrankungen der Knochen, Freitag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Partsch.
- Chirurgisches Colloquium für Mediciner in älteren Semestern, einmal wöchentlich, Derselbe.
- Allgemeine Chirurgie, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr, Derselbe.
- * Chirurgisch - diagnostische Uebungen, einmal wöchentlich zweistündig, Professor Dr. Kolaczek.
- Verbandcursus mit besonderer Berücksichtigung der Behandlung von Fracturen, Mittwoch von 4—5 Uhr und Sonnabend von 5—7 Uhr, Dr. Tietze.
- Ausgewählte Kapitel aus der speciellen Chirurgie, zwei- bis dreimal wöchentlich, Dr. Reichel.
- Kleine Chirurgie mit praktischen Uebungen in achtwöchentlichen Cursen, zweimal wöchentlich je $1\frac{1}{2}$ Stunden zu noch zu bestimmender Zeit, Dr. Henle.
- Diagnostik der chirurgischen Erkrankungen mit praktischen Uebungen, zweimal wöchentlich eine Stunde, Dr. v. Kader.
- Poliklinik der Mund- und Zahnkrankheiten, täglich von 8— $9\frac{1}{2}$ Uhr (einmal wöchentlich für Mediciner), Professor Dr. Partsch.
- * Ueber zahnärztliche Operationen und die dabei gebräuchlichen Instrumente, Sonnabend von 12—1 Uhr, Dr. Julius Bruck.
- * Ausgewählte Kapitel aus der conservirenden Zahnheilkunde, Freitag von $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ Uhr, Dr. chir. dent. Sachs.
- Praktischer Cursus im Füllen der Zähne, täglich von $2\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ Uhr, Derselbe.
- * Kronen- und Brückenarbeiten (II. Theil), Freitag von 6—7 Uhr, Dr. chir. dent Riegner.
- Zahntechnischer Cursus, täglich von 4—6 Uhr, Derselbe.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

- Praktische Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Küstner.
- * Ueber Schwangerschaft mit Demonstrationen und Uebungen, Sonnabend von 8—9 Uhr, Derselbe, zusammen mit Dr. Keilmann.
- * Gynäkologische Operationen mit Demonstrationen für die Besucher der Klinik gratis, täglich von 9½ Uhr an, Derselbe.
- Gynäkologisch - diagnostischer Cursus (mit Einschluss der kleinen Therapie), zweimal wöchentlich, Derselbe, zusammen mit Dr. Keilmann, zweimal wöchentlich.
- * Ueber die Geburt bei engem Becken, einmal wöchentlich in noch zu vereinbender Stunde, Dr. Fränkel.
- Gynäkologische Propädeutik mit praktischen Uebungen, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 2—3 Uhr, Derselbe.
- Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten (für Anfänger), Montag und Freitag von 3—4 Uhr, Dr. Pfannenstiel.
- * Ueber die Endergebnisse der gynäkologischen Operationen in ihrer Beziehung zu Erwerbsfähigkeit und Invalidität (für letzte Semester), einmal wöchentlich in zu verabredender Stunde, Derselbe.

Augenheilkunde.

- * Die Lehre von den Augenoperationen mit praktischen Uebungen, Donnerstag 12½ Uhr, Professor Dr. Uhthoff.
- Ophthalmoskopischer Cursus für Vorgerücktere, Sonnabend von 5½—7 Uhr, Derselbe. Arbeiten im Laboratorium der Augenklinik, Derselbe.
- Augenärztliche Diagnostik mit Augenspiegel-Uebungen, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Hermann Cohn.
- * Ueber Staaroperationen mit Uebungen, Donnerstag von 3—4 Uhr, Derselbe.
- Augenspiegelcursus, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Magnus.
- * Die Betheiligung des Auges an Körpererkrankungen, einmal wöchentlich, Derselbe.
- * Repetitorium der physiologischen Optik mit praktischen Uebungen in der Functionsprüfung des Auges, Mittwoch von 4½—5½ Uhr, Dr. Groenouw.
- Augenspiegelcursus für Anfänger, Mittwoch von 5½—7 Uhr oder Freitag von 5½ bis 7 Uhr, Derselbe.
- * Ueber Augenoperationen mit praktischen Uebungen am Leichenauge, einmal wöchentlich, Dr. Krienes.

Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Uebungen in der Diagnostik von Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Anfänger, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, Dr. Kümmel.

- * Uebungen in der Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Ohres und der oberen Luftwege für Fortgeschrittenere, Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatissime, Derselbe.
- * Die Rückwirkung von Erkrankungen des Ohres und der oberen Luftwege auf den Gesamtorganismus, Sonnabend von 5—6 Uhr, Derselbe.

Klinischer Unterricht.

- Medizinische Klinik und klinische Visite, Montag bis Freitag von 9—10½ Uhr, Professor Dr. Kast.
- * Medicinische Poliklinik, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, Derselbe.
- * Medicinische Districtspoliklinik und Referatstunde (in Gemeinschaft mit den Assistenzärzten der Klinik), nach Verabredung, Derselbe.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik, Montag bis Freitag von 10½—12 Uhr, Professor Dr. Mikulicz.
- Aseptische Operationen für die Praktikanten in Gruppen zu 6, Dienstag bis Sonnabend von 8½—10½ Uhr, Derselbe.
- Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik und Poliklinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9¼ Uhr, Professor Dr. Küstner.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 12½ bis 1¾ Uhr, Professor Dr. Uhthoff.
- Psychiatrische Klinik, Mittwoch und Sonnabend von 7—9 Uhr, Professor Dr. Wernicke.
- * Poliklinik der Nervenkrankheiten, Sonnabend von 3—5 Uhr, Derselbe.
- Klinik und Poliklinik der Haut- und venerischen Krankheiten, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1½ Uhr, Professor Dr. Neisser.
- Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr, Professor Dr. Czerny.

Philosophische Facultät.

Philosophie.

- Einleitung in die Philosophie, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, Professor Dr. Ebbinghaus.
- Geschichte der neuesten Philosophie (von Kant bis auf die Gegenwart), Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, Derselbe.
- Experimentelle und physiologische Psychologie der Sinneswahrnehmungen, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, Dr. Stern.
- Psychologie, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Freudenthal.
- Psychologie, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, Professor Dr. Baeumker.
- Geschichte der Pädagogik, Montag von 3—5 Uhr, Derselbe.

- * Erklärung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles, im philosophischen Seminar, Sonnabend von 10—11 Uhr, Derselbe.
- * Ueber Ursprung und Leben der Sprache, Mittwoch von 4—5 Uhr, Professor Dr. Ebbinghaus.
- * Anleitung zu experimental-psychologischen Arbeiten, nach Vereinbarung, privatissime, Derselbe.
- * Philosophische Uebungen über Kants Kritik der reinen Vernunft, Donnerstag von 6—7½ Uhr, Professor Dr. Freudenthal.
- * Philosophische Weltanschauungen des 19. Jahrhunderts, Freitag von 6—7 Uhr, Dr. Stern.
- * Experimentell-psychologische Uebungen, insbesondere für Pädagogen und Mediciner. Im psychologischen Laboratorium, Schmiedebrücke 35, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime, Derselbe.

Mathematische Wissenschaften.

Einführung in die Theorie der algebraischen Gleichungen, viermal wöchentlich von 11—12 Uhr, Professor Dr. Rosanes.

Neuere Methode der analytischen Geometrie, ein- bis zweimal wöchentlich, Derselbe.

Elemente der darstellenden Geometrie, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Sturm.

Differentialgeometrie, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, Derselbe.

Einführung in die höhere Mathematik, dreimal wöchentlich von 8—9 Uhr, Dr. London.

Ueber die Technik des Versicherungswesens (Lebens-, Kranken-, Unfall- Alters- und Invaliditäts - Versicherung), unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Arbeiterschutzgesetzgebung, für Studirende der Mathematik, der Rechts- und Staatswissenschaften, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Witterungskunde und heimische Klimatologie, Dienstag von 7—8 Uhr früh, Professor Dr. Franz.

Geographische Ortsbestimmungen, Dienstag von 8—9 Uhr, mit gelegentlichen Uebungen auf der Sternwarte Abends, Derselbe.

Mechanik des Himmels, Montag und Donnerstag von 9—11 Uhr, Derselbe.

- * Uebungen des mathematisch-physikalischen Seminars, einmal wöchentlich, Professor Dr. Rosanes.

- * Uebungen des mathematisch-physikalischen Seminars, im Anschluss an die Vorlesung über darstellende Geometrie, Donnerstag von 4—6 Uhr, Professor Dr. Sturm.

- * Specielle Störungen der Himmelskörper, mit einer Einleitung über Interpolation und mechanische Quadratur, Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr früh, Professor Dr. Franz.

Naturwissenschaften. Physik und Chemie.

Experimental-Physik, I. Theil: Mechanik, Akustik, Optik, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, Professor Dr. O. E. Meyer.

Einführung in die Elektrotechnik, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr, Professor Dr. Heydweiller.

- Grundlagen der elektromagnetischen Theorie des Lichtes, einstündig, Derselbe.
- Praktische Uebungen im physikalischen Laboratorium, Mittwoch von 9—12 Uhr und Sonnabend von 10—1 Uhr, oder auch an nur einem dieser beiden Tage, privatissime, Professor Dr. O. E. Meyer und Professor Dr. Heydweiller.
- * Uebungen des mathematisch-physikalischen Seminars, einmal wöchentlich, Professor Dr. O. E. Meyer.
- Elektrochemisches Praktikum (Hülfsmittel, Analyse, Präparate), wöchentlich einmal, Anfang 8 Uhr, Stunden nach Bedürfniss, Dr. Küster.
- Allgemeine Experimentalchemie, täglich von 10—11 Uhr, Professor Dr. Ladenburg.
- * Ueber Alkaloide, Montag von 12—1 Uhr, Derselbe.
- Anorganische Experimental-Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie, täglich von 9—10 Uhr, Professor Dr. Poleck.
- Maass-Analyse, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr, Derselbe.
- Die Gifte in chemischer und forensischer Beziehung, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr, Derselbe.
- * Ausgewählte Kapitel der pharmaceutischen Chemie, Benzolderivate, Freitag von 7—8 Uhr, Derselbe.
- Chemische Grossindustrie, II. Theil, mit Excursionen, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, Professor Dr. Ahrens.
- Allgemeine (physikalische und theoretische) Chemie in elementarer Darstellung für Chemiker, Naturwissenschaftler, Mediciner und Pharmaceuten, mit Experimenten, I. Theil, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, Dr. Küster.
- Technische Chemie der Gährungsindustrien, mit Excursionen, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Ahrens.
- Praktisch-chemische Curse für Mediciner, Sonnabend von 8—1 Uhr, Professor Dr. Ladenburg.
- Praktisch-chemische Uebungen mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie, der forensischen Chemie und der Hygiene, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 9—5 Uhr im chemischen Laboratorium des pharmaceutischen Instituts, Professor Dr. Poleck.
- Chemie der Benzolderivate, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, Dr. Scholtz.
- * Anleitung zu den ersten Arbeiten im Laboratorium und zur qualitativen Analyse, wöchentlich einmal oder mehrmals nach Bedürfniss, Dr. Küster.
- * Chemisch-technisches Colloquium, Sonnabend von 8—9 Uhr, Professor Dr. Ahrens.
- Praktisch-chemische Uebungen, täglich, ausser Sonnabend, von 8—5 Uhr, Professor Dr. Ladenburg.
- Praktisch-chemische Curse für Landwirthe, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr, Derselbe.

Mineralogie und Geologie.

Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallographie und Krystallphysik) täglich, ausser Sonnabend, von 9—10 Uhr, Professor Dr. Hintze.

- * Uebungen im Bestimmen von Mineralien und Krystallformen, Sonnabend von 9—10 Uhr, Professor Dr. Hintze, gemeinschaftlich mit Dr. Milch.
- Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, privatissime, täglich von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr, Professor Dr. Hintze.
- Anleitung zu selbständigen krystallographischen, mineralogischen und petrographischen Arbeiten im mineralogischen Institut, privatissime, täglich, Professor Dr. Hintze, gemeinschaftlich mit Dr. Milch.
- * Mineralogisch-petrographische Excursionen, Dieselben.
- * Ausgewählte Kapitel aus der speciellen Mineralogie, zweistündig, Dr. Milch. Einführung in die Petrographie mit Uebungen, zweistündig, für Anfänger, Derselbe. Petrographische Uebungen, zweimal wöchentlich, für Fortgeschrittenere, Derselbe. Einführung in die Geologie, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Frech.
- * Geologie von Schlesien mit Excursionen, für Zuhörer aller Facultäten, Freitag von 6—7 Uhr, Derselbe.
- * Uebungen im Aufnehmen geologischer und geologisch-agronomischer Karten, einstündig in zu verabredender Stunde; für die Theilnehmer der palaeontologischen Uebungen und die Praktikanten (s. u.), Derselbe. Palaeontologische Uebungen für Anfänger, zweistündig, in zu verabredenden Stunden, nebst Erläuterung der geologischen und palaeontologischen Lehrsammlungen, Derselbe. Anleitung zu selbständigen geologischen und palaeontologischen Arbeiten, täglich, im geologisch-palaeontologischen Institut, Schuhbrücke 38 II, Derselbe.
- * Geologisches Colloquium, mit Dr. Milch, Donnerstag von 6—7 Uhr, Derselbe.
- * Erzlagerstätten mit besonderer Berücksichtigung der schlesischen Verhältnisse, einstündig, Dr. Gürich.

Botanik.

- Grundzüge der gesammten Botanik, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vormittags, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr Abends, Professor Dr. Ferdinand Cohn.
- Specielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Medicinalpflanzen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, Professor Dr. Pax. Pharmacognosie, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr und Sonnabend von 12—1 Uhr, Derselbe.
- * Die niederen Pilze, Montag von 6—7 Uhr Abends, Professor Dr. Ferdinand Cohn.
 - Mikroskopischer Cursus für Anfänger, Mittwoch von 11—1 Uhr, Professor Dr. Cohn mit Dr. Rosen.
 - Morphologische Uebungen für Vorgeschrittenere, Mittwoch von 5—7 Uhr, Professor Dr. Pax.
 - Mikroskopischer Cursus, I. und II. Theil, Mittwoch und Sonnabend von 10—12 Uhr, Derselbe.
 - * Botanische Excursionen, Sonnabend Nachmittag, Derselbe.
 - * Anleitung zu selbständigen botanischen Arbeiten, privatissime, Derselbe.

- * Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut für Fortgeschrittenere, privatissime, Professor Dr. Ferdinand Cohn.
Botanische Bestimmungsübungen, Montag von 10—12 Uhr, Dr. Mez.
Experimental-Physiologie der Pflanzen, zweistündig, Dr. Rosen.
- * Morphologie der Blüthenpflanzen, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, Dr. Mez.
- * Pflanzengeographie, Mittwoch von 8—9 Uhr, Derselbe.
Einführung in die mikroskopische Wasseranalyse im Anschluss an den über dieselbe gehaltenen Cursus, einstündig, derselbe.
Mikroskopische Wasseranalyse. Uebungen in der Untersuchung und Beurtheilung von Trink- und Abwasser, Sonnabend von 3—5 Uhr, Derselbe.
- Kryptogamische Bestimmungsübungen, verbunden mit Excursionen und Anleitung im Cultivieren von Kryptogamen, 1—2 stündig, Dr. Rosen.

Zoologie.

- 1. Allgemeine Zoologie, sechsstündig, von 8—9 Uhr,
- 2. Praktische Uebungen im Laboratorium:
 - a. Zootomischer Cursus für Anfänger,
 - b. Mikroskopischer Cursus für Fortgeschrittene, täglich von 9—1 Uhr, Professor Dr. Chun.
- * Die Säugethiere, einstündig, Derselbe.
Histologie und mikroskopische Anatomie des Menschen, für Studirende der Naturwissenschaften und der Zahnkunde, zweistündig, Dr. Rohde.
- Der Organismus des Frosches nach Bau und Function, zur Einführung in das Studium der Wirbelthiere, zweistündig, Dr. Braem.
- * Anleitung zu selbständigen Untersuchungen, privatissime, Professor Dr. Chun.
- * Zoologisches Colloquium, Besprechung ausgewählter Kapitel aus dem Gebiete der Zoologie, einmal wöchentlich, Dr. Braem.

Staatswissenschaften.

- Einführung in die Volkswirtschaftslehre mit Exkursionen, einmal wöchentlich, Professor Dr. Sombart.
- Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) I. (allgemeiner) Theil, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, Professor Dr. Wolf.
- Volkswirtschaftslehre (Nationalökonomie), II. Theil, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, Professor Dr. Sombart.
- Finanzwissenschaft, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, Professor Dr. Wolf.
- Verkehrspolitik, Sonnabend von 9—10 Uhr, Professor Dr. Auhausen.
- Ueber die Technik des Versicherungswesens (Lebens-, Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts - Versicherung), unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Arbeiterschutzgesetzgebung, für Studirende der Mathematik, der Rechts- und Staatswissenschaften, zweimal wöchentlich, Dr. London.
- * Vertheilung des Grundbesitzes, Sonnabend von 8—9 Uhr, Professor Dr. Auhausen.

- * Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Donnerstag von 6½—8 Uhr; Professor Dr. Wolf.
- * Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Mittwoch von 7—8½ Uhr Abends, Professor Dr. Sombart.

Landwirtschaftslehre.

- * Geschichte der Landwirtschaft, Dienstag von 8—9 Uhr, Professor Dr. v. Rümker.
- Allgemeine Thierzuchtlehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, Professor Dr. Holdefleiss.
- Specielle Pflanzenbaulehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Professor Dr. v. Rümker.
- Rassenzüchtung landwirtschaftlicher Culturpflanzen (Getreidezüchtung), Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr, Derselbe.
- Grundlagen der Bodenkunde, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, Dr. Milch.
- Pferdezucht, Mittwoch und Sonnabend von 9—10 Uhr, Dr. von Nathusius.
- Schafzucht, Donnerstag von 12—1 Uhr, Derselbe.
- Ueber Milchwirtschaft und Molkereiwesen, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr, Professor Dr. Holdefleiss.
- Thierernährungslehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Stutzer.
- * Landwirtschaftliche Bakterienkunde, einmal wöchentlich, Derselbe.
- Landwirtschaftliche Waarenkunde, Donnerstag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Holdefleiss.
- Feldmessen und Nivelliren, Dienstag von 2—4 Uhr, Professor Dr. Luedecke.
- Drainage und Wiesenbautechnik, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, Derselbe.
- * Gräserkunde und Wiesenpflege, Freitag von 8—9 Uhr, Derselbe.
- Ueber die wichtigsten inneren Krankheiten (mit besonderer Berücksichtigung der Seuchen und der Krankheiten vor und nach der Geburt, Mittwoch von 11—12½ Uhr, Corpsrossarzt Strauch).
- Im Anschluss an die Vorlesungen, Demonstrationen und Klinik, Derselbe.
- Ueber äussere Krankheiten (mit besonderer Berücksichtigung der Hufkrankheiten), Sonnabend von 11—12½ Uhr, Derselbe.
- Landwirtschaftliche Technologie, II. Theil, (Gährungsgewerbe), mit Excursionen, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Ahrens.
- Landwirtschaftliche Hochbauten, Anordnung der Gutshöfe, Bau der Scheunen, Viehställe, Eishäuser und der Molkerei-Anlagen, Donnerstag von 2—4 Uhr, Regierungs- und Geheimer Baurath Beyer.
- Unsere jagdliche Fauna und ihre Beziehungen zur Landwirtschaft, wöchentlich einmal, Dr. von Nathusius.
- Uebungen im landwirtschaftlichen Laboratorium:
 - a. grosses Praktikum, täglich von 9—4 Uhr,
 - b. kleines Praktikum, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr, Professor Dr. Holdefleiss, gemeinschaftlich mit Professor Dr. von Rümker.

- * Seminaristische Uebungen in den Gebieten der Thierproductionslehre, der Ackerbau- und Düngerlehre, Mittwoch von 5—7 Uhr (alle 14 Tage), Professor Dr. Holdefleiss.
- * Seminaristische Uebungen in den Gebieten der allgemeinen Landwirtschaftslehre und der Pflanzenproduktionslehre, Mittwoch von 5—7 Uhr (alle 14 Tage), privatissime. Professor Dr. von Rümker.
- * Demonstrationen auf dem Versuchsfelde und in den Sammlungen des landwirtschaftlichen Instituts an noch näher zu verabredenden Tagen, privatissime, Derselbe.
- * Demonstrationen im Rasseviehstall und in den Sammlungen des landwirtschaftlichen Instituts in zu verabredenden Stunden, Professor Dr. Holdefleiss.
- Praktische Uebungen im landwirtschaftlich-technologischen Institut, Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Professor Dr. Ahrens.
- * Landwirtschaftliche Excursionen, Sonnabend Nachmittag, Professor Dr. Holdefleiss.
- Praktische Uebungen auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Bakterienkunde, in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Stutzer.

Geschichte, ihre Hilfswissenschaften und Geographie.

- Grundzüge der babylonisch-assyrischen Chronologie und Geschichte von der ältesten Zeit bis auf Cyrus, Mittwoch von 6—8 Uhr, Professor Dr. Delitzsch.
- Griechische Geschichte, I. Theil, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, Professor Dr. Wilcken.
- Geschichte des Mittelalters seit dem Interregnum, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Schulte.
- Allgemeine Geschichte vom Westphälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 10—11 Uhr, Professor Dr. Caro.
- Deutsche Verfassungsgeschichte von 1500—1871, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Kaufmann.
- Geschichte der europäischen Staaten seit 1848, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr Derselbe.
- Lateinische Paläographie, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, Professor Dr. Schulte.
- * Ueber die orientalische Frage, Donnerstag von 12—1 Uhr, Professor Dr. Caro.
- Neuere schlesische Geschichte, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr, Professor Dr. Grünhagen.
- * Uebungen des historischen Seminars (Quellenkunde), Freitag von 5—7 Uhr, Professor Dr. Caro.
- * Uebungen des historischen Seminars (Historische Uebungen auf dem Gebiete der Römischen Kaisergeschichte), Dienstag von 6—8 Uhr, Professor Dr. Wilcken.
- * Uebungen des historischen Seminars (Einführung in die Hülfsmittel der historischen Forschung und die historische Literatur, Untersuchungen aus der Geschichte des 19. Jahrhunderts), Mittwoch von 6—8 Uhr, Professor Dr. Kaufmann.
- * Uebungen des historischen Seminars (Uebungen zur Geschichte des 13. und 14. Jahrhunderts), Sonnabend von 10—12 Uhr, Professor Dr. Schulte.

- * Historisch-diplomatische Uebungen, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime. Professor Dr. Grünhagen.
- Geschichte der Malerei, I., Mittelalter und Quattrocento, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Muther.
- Geschichte der deutschen Kunst im Mittelalter, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr, Dr. Semrau.
- * Kunstgeschichtliche Uebungen, Mittwoch von 11—1 Uhr, Professor Dr. Muther.
- * Kunstgeschichtliche Uebungen, einmal wöchentlich, Dr. Semrau.
- Geographie von Amerika, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Partsch.
- * Gletscherkunde, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Derselbe.
- * Uebungen des geographischen Seminars, Mittwoch von 11—1 Uhr, Derselbe.

Litteratur und Philologie.

Vergleichende Sprachwissenschaft und Orientalische Philologie.

- Grundzüge der indogermanischen Formenlehre mit besonderer Berücksichtigung der klassischen und germanischen Sprachen, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, Professor Dr. Hoffmann.
- Sprachwissenschaftliche Uebungen, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, Dr. Liebich.
- Anfangsgründe des Sanskrit, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, Professor Dr. Hillebrandt.
- * Sanskritgrammatik und Lektüre, II. Cursus, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Dr. Liebich.
- * Lektüre von Kālidāsas Dramen, zweistündig, Professor Dr. Hillebrandt.
- * Buddhistische Texte, einstündig, Derselbe.
- * Die altpersischen Keilinschriften der Könige Dareios und Xerxes, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, Professor Dr. Hoffmann.
- * Assyrisch, II. Cursus, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Professor Dr. Delitzsch. Erklärung von Rödigers Chrestomathia Syriaca, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, Dr. C. Brockelmann.
- * Erklärung syrischer Quellen zur Kirchengeschichte, zweistündig, privatissime, Derselbe.
- * Aramäische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime, Professor Dr. Fraenkel.
- Hebräische Grammatik nebst praktischen Uebungen, Montag, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr Vormittag. Professor Dr. Delitzsch.
- Türkisch, I. Cursus: Grammatik, Lektüre, leichtere Conversation, Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr, Derselbe.
- Aethiopisch (unter Voraussetzung arabischer Elementarkenntnisse): Grammatik und Lektüre, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, Derselbe.
- * Erklärung des Mandäischen Sidrā Rabbā, Dienstag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Fraenkel.

- Erklärung der Annalen des Tabari, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr, Derselbe.
 Anfangsgründe des Arabischen, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, Dr. Brockelmann.
 * Erklärung von Sa'dis Gulistān, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Derselbe.

Classische Philologie.

- Kritische und metrische Interpretation ausgewählter Chorlieder der griechischen Tragödie, mit Uebungen, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Zacher.
 Erklärung von Demosthenes' Rede gegen Aristokrates, zweistündig, Dr. Cohn.
 Herodot, zweistündig, Dr. Kroll.
 Lateinische Grammatik, II. Theil (Formenlehre und Hauptkapitel der Syntax), Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr, Professor Dr. Förster.
 Geschichte der römischen Literatur, II. Theil, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr, Professor Dr. Skutsch.
 Ausgewählte Briefe des Plinius, privatissime, Professor Dr. Müller.
 Erklärung von Gedichten Catulls, Donnerstag und Sonnabend von 10—11 Uhr, Professor Dr. Förster.
 * Cursorische Lectüre, zweistündig, Dr. Kroll.
 Griechische Kunstgeschichte, II. (Geschichte der griechischen Plastik mit Erklärung der Denkmäler des archäologischen Museums), Dienstag, Freitag und Sonnabend von 7—8 Uhr, Professor Dr. Rosbach.
 * Uebungen des philologischen Seminars (Kritik und Exegese eines noch zu bestimmenden griechischen Schriftstellers), Montag von 7—8 Uhr, Derselbe.
 * Einführung in die griechische Handschriftenkunde, an der Hand der Originale der Breslauer Stadtbibliothek (Bibliotheca Rehdigerana), zweistündig, privatissime, Professor Dr. Zacher.
 * Uebungen des archäologischen Seminars (Interpretation von Blättern aus Brunns Denkmälern der griechischen und römischen Sculptur), Donnerstag von 7—8 Uhr, Professor Dr. Rosbach.
 * Uebungen des philologischen Seminars, (Gedichte des Bakchylides), Montag von 10 bis 11 Uhr, Professor Dr. Förster.
 * Uebungen des philologischen Seminars (Varro de lingua latina), Professor Dr. Skutsch.
 * Uebungen des archäologischen Seminars, Dienstag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Förster.

Neuere Philologie.

- Einführung in das Studium des Althochdeutschen unter Erklärung althochdeutscher Reimgedichte, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, Professor Dr. Vogt.
 Das altgermanische Epos, nach Entstehung, Form und Inhalt betrachtet, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, Dr. Jiriczek.
 Geschichte der deutschen Literatur im Zeitalter der Reformation, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Professor Dr. Vogt.

Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrhundert. Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, Professor Dr. Koch.

Schillers Leben und Werke mit besonderer Berücksichtigung seiner Theorie des Dramas, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, Derselbe.

* Im germanistischen Seminar, Uebungen in der Erklärung von Wolframs Parzival, Mittwoch von 7—9 Uhr, Professor Dr. Vogt.

* Im germanistischen Seminar, Erklärung von Uhlands Gedichten und Dramenentwürfen, Sonnabend von 7—9 Uhr, Professor Dr. Koch.

* Litterarhistorische Uebungen, Montag um 6 Uhr, privatissime, Dr. Bobertag.

* Altnordische Uebungen, Erklärung der Parcevals saga, Freitag von 6—7 Uhr, Professor Dr. Kölbling.

* Dänische Lectüre (mit grammatischer Einführung), Mittwoch von 9—10 Uhr, Dr. Jiriczek.

Volksepik der slavischen Völker, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, Professor Dr. Nehrung.

Ausgewählte polnische Schriftsteller des XVI. Jahrhunderts, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, Derselbe.

Ueber Iwan Turgeniew, Sonnabend von 4—5 Uhr, Derselbe.

Litauische Grammatik für Anfänger, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, Professor Dr. Hoffmann.

* Anfangsgründe der polnischen Sprache, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr, Lector Dr. Abicht.

Polnische Syntax, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, Derselbe.

Russische Syntax, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, Derselbe.

* Uebungen des slavisch-philologischen Seminars in zwei Abtheilungen, in noch zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Nehrung.

Historische Syntax der französischen Sprache. II., Montag, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, Professor Dr. Appel.

Einführung in das Studium Dantes, Freitag von 12—1 Uhr, Derselbe.

Praktische Uebungen in der französischen Syntax, zweistündig, Lector Pillet.

Lectüre und Interpretation der École des femmes von Molière, zweistündig, Derselbe.

* Im romanischen Seminar, Neufranzösische Uebungen, Mittwoch von 9—11 Uhr, Professor Dr. Appel.

* Neufranzösische Uebungen im romanischen Seminar, zweistündig, Lector Pillet.

Einleitung in das Studium Shakespeare's und Erklärung von Macbeth, Act I., Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, Professor Dr. Kölbling.

The English Novel (in englischer Sprache), Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr, Lector Dr. Pughe.

Lectüre und Interpretation von Dickens' Sketches, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, Derselbe.

- * Uebungen der englischen Abtheilung des Seminars für romanische und englische Philologie, Donnerstag von 6—8 Uhr, Professor Dr. Kölbing.
- * Neuenglische Uebungen für Mitglieder des Seminars für romanische und englische Philologie, Montag von 6—8 Uhr, Lector Dr. Pughe.

Musikwissenschaft.

- Altargesang des evangelischen Geistlichen, Dienstag von 3—4 Uhr. Dr. Schaeffer.
- * Harmonielehre, I. Theil, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, Dr. Bohn.
- * Ueber Carl Maria von Weber's „Freischütz“, Freitag von 3—4 Uhr, Derselbe.
- * Orgelunterricht, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, Derselbe.
- * Uebungen im mehrstimmigen Gesange, Mittwoch von 3—5 Uhr, Dr. Schäffer.
- Gesangsstübungen des St. Cäcilien-Chores des academischen Instituts für Kirchenmusik. Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, im Auditorium des theologischen Convictus. Domkapellmeister Filke.

Photographie.

- * Die Photographie in Kunst und Wissenschaft. Dienstag von 8—9 Uhr, Dr. Riesenfeld. Praktischer Cursus der Photographie. Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, Derselbe.

Akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die **königliche und Universitätsbibliothek** ist an allen Wochentagen geöffnet, das Lesezimmer von 9—5 Uhr. Verliehen werden Bücher in den Stunden von 11—1½ Uhr; die Zettel, durch welche die gewünschten Bücher verlangt werden, sind vor 9 Uhr in einen der beiden Kästen zu legen, welche sich im Bibliotheksgebäude, Neue Sandstrasse 4, und im Universitätsgebäude befinden. Die **Stadtbibliothek** im Sparkassengebäude ist an allen Wochentagen von 10—2 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lese-Institut**, im Erdgeschoss des Universitätsgebäudes (Hauptportal, linker Hand) ist täglich von 8 Uhr (im Winter von 9 Uhr) Morgens bis 8 Uhr Abends (an Sonn- und Feiertagen von 11—2 Uhr) geöffnet. Dasselbst sind die Bedingungen des Beitritts zu erfahren und findet die Anmeldung desselben statt.

Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen und Institute**, sowie die **Sammlungen des landwirtschaftlichen Instituts** werden Liebhabern nach Meldung bei den Vorstehern gezeigt. Das **mineralogische Museum**, Schuhbrücke 38/39, ist Sonntag von 11—1 Uhr geöffnet, das **zoologische Museum** im Universitätsgebäude Mittwoch von 11—1 Uhr, das **anatomische Museum**, Catharinenstrasse 16, für die Studirenden Sonnabend von 2—4 Uhr, für das grössere Publikum Sonntags von 10—12 Uhr, die **Sternwarte**, im Universitätsgebäude, Mittwoch und Sonnabend von 9—11 Uhr, der **botanische Garten**, Kleine Domstrasse 7, im Sommer täglich ausser Sonntags von 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Von den **Kunst-Instituten** der Universität ist das **archäologische Museum** im Sandstift, Neue Sandstrasse 4, im Sommer-Semester täglich von 11—1 Uhr, ausserdem Sonntag von 3—5 Uhr und Montag von 5—7 Uhr, im Winter-Semester Sonntag von 11—1 Uhr und von 2—4 Uhr, Montag und Donnerstag von 11—1 Uhr geöffnet. Die Gemäldegalerie der Universität, sowie die Sammlung der germanisch-slavischen Grableiterthümer, kirchlicher Gegenstände, mittelalterlicher und neuerer Münzen ist mit den Sammlungen des schlesischen Kunstvereins und Alterthumsvereins vereinigt, doch haben Studirende unentgeltlichen Zutritt. Die **Kupferstichsammlung** und der kunsthistorische Lehrapparat der Universität, Universitätsgebäude III, ist jedem Studirenden zugänglich und nur eine vorherige Meldung bei dem Director derselben erforderlich.

steamtumma? edoittaa? vauvan? Ihan mielestäni! edoaimmekaan!

III. Uebersicht

über diejenigen Vorlesungen,

deren Stunden bereits festgesetzt sind.



	Evangelisch-theologische Facultät.	Katholisch-theologische Facultät.	Juristische Facultät.
7—8	<p>Kittel, Alttestam. Uebung. i. theolog. Sem., 1. So.</p> <p>Kawerau, Prakt. Theologie, I. Th., 5. Mo.—Fr.</p> <p>Lühr, Erkl. d. Genesis, 5. Mo.—Fr.</p>	<p>Koenig, Spec. Dogmatik, I. Abth., 5. Mo.—Fr.</p> <p>Pohle, Spec. Dogmatik, II. Abth. 5. Mo.—Fr.</p> <p>Allgem. Sakramentenlehre 1. So.</p> <p>Nikel, Erklär. des Buches Job, 3. Mo., Di., Mi.</p> <p>Biblische Geographie, 2. Do., Fr.</p>	<p>Bennecke, Deutsches Gerichtsverfassungsrecht, 2. Di., Fr.</p> <p>Jörs, Deutsches Bürgerl. Recht, III. Th., 5. Mo.—Fr.</p>
8—9	<p>Kittel, Alttestam. Uebungen im theolog. Sem., 1. So.</p> <p>Erkl. d. Psalmen, 5. Mo. bis Fr.</p> <p>Lühr, Hebräische Grammatik, 3. Mo., Di., Do.</p> <p>Hebräische Uebg., 1. Fr.</p>	<p>Schaefer, Einleitung in das Neue Test., 2. Mo., So.</p> <p>Pohle, Dogm. Uebung. i. theolog. Sem., 1. Mo.</p>	<p>Leonhard, Deutsches Bürgerliches Recht, IV. Th., 6. Mo. bis So.</p> <p>Jörs, Röm. Rechtsgeschichte, 5. Mo.—Fr.</p>

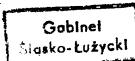
Medizinische Facultät	Philosophische Facultät.
Küstner , Prakt. Geburtsh. mit Uebungen am Phantom, 4. Mo., Di., Do., Fr. Ponfick , Patholog. Anatome u. Histologie, 3. Di., Fr., So. Filehne , Allgem. Therapie, 1. So. Wernicke , Psychiatrische Klinik, 2. Mi., So. Partsch , Ueber Erkrankungen d. Knochen, 1. Fr. " Allgem. Chirurgie, 2. Di., Do. Kaufmann , Spec. patholog. Anatome, 4. Di., Do., Fr., So.	Rossbach , Uebungen d. philolog. Seminars, 1. Mo. " Uebungen d. archäolog. Seminars, 1. Do. " Griech. Kunstgeschichte, II., 3. Di., Fr., So. Poleck , Ausgew. Cap. d. pharmaceut. Chemie, 1. Fr. " Die Gifte in chem. u. forens. Beziehung, 3. Mo., Mi., So. " Maass-Analyse, 2. Di., Do. Cohn , Grundzüge d. gesammten Botanik, 5. Mo.—Fr. Partsch , Geographie von Amerika, 4. Mo., Di., Do., Fr. Vogt , Uebungen im germanist. Seminar, 1. Mi. Fränkel , Erkl. d. mandäischen Sidrā Rabbā, 1. Di. " Erkl. d. Annalen d. Tabari, 3. Mo., Mi., Fr. Delitzsch , Hebräische Grammatik, 3. Mo., Di., Fr. Koch , Uebungen d. germanist. Seminars, 1. So. Franz , Spec. Störungen der Himmelkörper, 2. Mi., So. " Witterungskunde u. heimische Klimatologie, 1. Di. Frech , Einführung in die Geologie, 4. Di.—Fr. Milch , Grundlagen der Bodenkunde, 2. Do., Fr. Abicht , Anfangsgründe der poln. Sprache, 2. Mo., Do.
Küstner , Geburtshilf. u. gynäkolog. Klinik, 4. Mo., Di., Do., Fr. (8—9 $\frac{1}{2}$). " Ueber Schwangerschaft, 1. So. Ponfick , Prakt. Cursus d. patholog. Histologie, 1. So. (8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$). Mikulicz , Aseptische Operationen, 5. Di.—So. (8 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$). Wernicke , Psychiatrische Klinik, 2. Mi., So. " Prakt. Arbeiten auf d. Gebiete d. Anatome u. Pathologie d. Gehirns, 5. Mo.—Fr. Partsch , Poliklinik d. Mund- u. Zahnerkrankheiten, 6. Mo.—So. (8—9 $\frac{1}{2}$). Kaufmann , Spec. patholog. Anatome, 1. So.	Ladenburg , Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr. " Prakt.-chem. Curse für Mediciner, 1. So. Baeumker , Psychologie, 4. Di.—Fr. Chun , Allgem. Zoologie, 6. Mo.—So. Vogt , Uebungen im germanist. Seminar, 1. Mi. " Einführung i. d. Studium d. Althochdeutschen, 3. Di., Do., Fr. Pax , Spec. Botanik, 4. Mo., Di., Do., Fr. " Pharmakognosie, 2. Mi., So. Koch , Uebungen d. germanist. Seminars, 1. So. von Rümker , Geschichte d. Landwirthschaft, 1. Di. " Rassenzüchtung landwirthsch. Culturpflanzen, 2. Mi., So. Franz , Geographische Ortsbestimmungen, 1. Di. Grünhagen , Neuere schlesische Geschichte, 2. Mi., So. Ahrens , Chemisch-techn. Colloquium, 1. So. " Chemische Grossindustrie, II. Th., 4. Di.—Fr. " Prakt. Uebungen i. landwirthsch.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr. Heydweller , Einführung i. d. Elektrotechnik, 2. Mi., So. Luedcke , Gräserkunde u. Wiesenpflege, 1. Fr. " Drainage u. Wiesenbautechnik, 2. Mo., Do. Auhagen , Vertheilung d. Grundbesitzes, 1. So. London , Einführung i. d. höhere Mathematik, 3. Mez , Pflanzengeographie, 1. Mi. " Morphologie d. Blüthenpflanzen, 2. Mo. Do. Semrau , Gesch. d. deutschen Kunst i. Mittelalter, 2. Mi., So. Scholtz , Chemie der Benzoldervivate, 2. Di., Fr. Küster , Allgem. Chemie, I. Th., 2. Mo., Do. Pughe , Lektüre u. Interpretation v. Dickens' Sketches, 2. Di., Fr. Abicht , Polnische Syntax, 2. Mo., Do. Riesenfeld , Die Photographie in Kunst u. Wissenschaft, 1. Di. " Prakt. Cursus d. Photographie, 2. Do., Fr.
	7*

	Evangelisch-theologische Facultät.	Katholisch-theologische Facultät.	Juristische Facultät.
9—10	<p>Kittel, Geschichte des Volkes Israel bis auf Alexander d. Gr., 5. Mo.—Fr.</p> <p>Kawerau, Homilet. Sem., 1. So.</p> <p>Wrede, Kathol. Briefe mit Ausschl. d. Johannesbriefe, 2. Di., Fr.</p>	<p>Scholz, Theologie d. Alten Test., 1. So.</p> <p>Schaefer, Erkl. d. Römerbriefs, 4. Mo., Di., Do., Fr.</p> <p>— Einlsg. i. d. N. Test., 1. Mi.</p> <p>Krawutzoky, Spec. Moraltheologie, 1. Th. 4. Di., Mi., Fr., So.</p> <p>— Moraltheolog. Conservator., 1. Do.</p>	<p>Brie, Staatsr. d. deutsch. Reiches u. Preussens, 5. Mo.—Fr.</p> <p>— Verwaltungsrecht, 1. So.</p> <p>Leonhard, System d. röm. Privatrechts, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Fischer, Zwangsvollstreckung, 3. Mo., Do., Fr.</p> <p>Bruck, Patentrecht, 1. So.</p> <p>— Landwirthschaftsrecht, 2. Mo., Mi.</p> <p>Beiling, Internationales Privat- u. Strafrecht des Deutschen Reichs, 2. Di., Mi.</p>
10—11	<p>Kawerau, Homilet. Sem., 1. So.</p> <p>Schmidt, Erkl. d. Römerbriefs, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Wrede, Neutestam. Theologie, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Juncker, Erkl. d. Matthäusevangeliums, 5. Mo.—Fr.</p>	<p>Laemmer, Kirchen- u. Ehrerecht, II. Th., 5. Mo.—Fr.</p> <p>— Canonist Conversat., 1. So.</p> <p>Scholz, Erklär. d. Jesaja, 3. Mo., Di., Mi.</p> <p>— Theologie d. Alten Test., 2. Do., Fr.</p> <p>— Exeget. Uebung. i. d. Alttestam. Sem.-Abth., 1. So.</p> <p>Schaefer, Exeget. Uebungen i. d. Neutestam. Sem.-Abth., 2. Do., Fr.</p>	<p>Dahn, Geschichte d. deutschen Rechts, 5. Mo., Di., Do., Fr., So.</p> <p>Brie, Völkerrecht, 3. Di., Do., So.</p> <p>— Verwaltungsrecht, 3. Mo., Mi., Fr.</p> <p>Bruck, Strafrecht, 6. Mo.—So.</p> <p>Beiling, Einführung i. d. Rechtswissenschaft., 3. Di., Mi., Fr.</p>

Medizinische Facultät.	Philosophische Facultät.
Küstner , Gynäkolog. Operationen u. Demonstrationen, 6. Mo.—So. von 9½ an. Hasse , Allgem. u. spec. Anatome u. Entwickelungsgeschichte d. Menschen, II. Th., 1. Fr. - Bau u. Entwicklung der Sinnesorgane des Menschen, 3. Mo., Di., Do. Ponfick , Prakt. Cursus d. patholog. Histologie, 1. So. (8½—10½). Mikulicz , Aseptische Operationen, 5. Di.—So. (8½ bis 10½). Flügge , Arbeiten im hygien. Institut, 6. Mo.—So. Wernicke , Prakt. Arbeiten auf d. Gebiete d. Anatome u. Pathologie d. Gehirns, 5. Mo.—Fr. Kast , Medicinische Klinik, 5. Mo.—Fr. (9—10½). Röhmann , Arbeiten im Laborator. des physiolog. Instituts, 6. Mo.—So. Sachs , Anatomie d. Centralnervensystems, 1. Mi.	Meyer , Prakt. Uebungen im physikal. Laboratorium, 1. Mi. Poelck , Anorgan. Experimental-Chemie, 6. Mo.—So. - Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr. Ladenburg , Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr. - Prakt.-chem. Curse für Mediciner, 1. So. Foerster , Latein. Grammatik, II. Th., 4. Mo., Di., Do., So. Sturm , Differentialgeometrie, Di., Mi., Fr. Chun , Prakt. Uebungen im Laboratorium, 6. Mo.—So. Vogt , Geschichte d. deutschen Litteratur i. Zeitalter der Reformation, 3. Di., Do., Fr. Appel , Uebungen im roman. Seminar, 1. Mi. Hintze , Uebungen im Bestimmen v. Mineralien u. Krystallformen, 1. So. - Einführung in die Mineralogie, 5. Mo.—Fr. Holdefleiss , Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So. von Rümker , Spec. Pflanzenbaulichre, 4. Mo., Di., Do., Fr. - Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So. Franz , Mechanik des Himmels, 2. Mo., Do. Ahrens , Prakt. Uebungen im landw.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr. Heydweiller , Physikal. Practikum, 1. Mi. Auhagen , Verkehrspolitik, 1. So. Milch , Uebungen im Bestimmen v. Mineralien u. Krystallformen, 1. So. Jirlozek , Dänische Lektüre, 1. Mi. - Das algerman. Epos nach Entstehung, Form u. Inhalt betrachtet, 2. Mo., Do. von Nathusius , Pferdezucht, Mi., So. Abicht , Russische Syntax, 2. Mo., Do.
Mikulicz , Chirurg. Klinik u. Poliklinik, 5. Mo.—Fr. (10½—12). Flügge , Arbeiten im hygien. Institut, 6. Mo.—So. Wernicke , Prakt. Arbeiten auf d. Gebiete d. Anatome u. Pathologie d. Gehirns, 5. Mo.—Fr. Röhmann , Arbeiten im Laborator. des physiolog. Instituts, 6. Mo.—So. Kümmel , Uebungen in der Diagnostik u. Therapie von Krankheiten d. Ohres u. der oberen Luftwege, f. Fortgeschrittenere, 2. Mo., Do. Klonka , Ueber die Wirkungsweise der Arzneimittel, 3. Mo., Mi., Fr.	Meyer , Prakt. Uebungen i. physikal. Laborator., 2. Mi., So. Poelck , Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr. Ladenburg , Allgem. Experimentalchemie, 6. Mo.—So. - Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr. - Prakt.-chem. Curse für Mediciner, 1. So. Foerster , Uebungen d. philolog. Seminars, 1. Mo. - Uebungen d. archäolog. Seminars, 1. Di. - Erklärung von Gedichten Catulds, 2. Do., So. Sturm , Elemente d. darstellenden Geometrie, 3. Di., Mi., Fr. Caro , Allgem. Geschichte v. westphäl. Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr., 3. Di., Fr., So. Baeumker , Erklärung d. Nikomachischen Ethik des Aristoteles, 1. So. Chun , Prakt. Uebungen im Laboratorium, 6. Mo.—So. Kaufmann , Deutsche Verfassungsgeschichte v. 1500—1871, 3. Mo., Mi., Do. Appel , Uebungen im roman. Seminar, 1. Mi. Hintze , Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, 6. Mo.—So. Holdefleiss , Ueber Milchwirthschaft und Molkereiwesen, 2. Mi., So. - Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So. Schulte , Uebungen d. histor. Seminars, 1. So. Pax , Mikroskop. Cursus, I. u. II. Th., 2. Mi., So.

	Evangelisch-theologische Facultät.	Katholisch-theologische Facultät.	Juristische Facultät.
11 12	<p>Müller, Kirchengesch., III. Theil, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Schmidt, Christl. Dogmatik, II. Th., 5. Mo.—Fr.</p> <p>Arnold, Leben u. Lehre Augustins, I. So.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Kirchengesch., II. Theil, 5. Mo.—Fr. <p>Schulze, Christl. Dogmatik, I. Th., 5. Mo.—Fr.</p>	<p>Scholz, Exeget. Uebungen in der Altestamentl. Seminar-Abtheilung, 1. So.</p> <p>Sdralek, Kirchengesch., II. Th., 5. Mo.—Fr.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einleitung i. d. Kirchengeschichte, 1. So. <p>Commer, Spec. Dogmatik, III. Abtheilung, 5. Mo.—Fr.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Dogmat. Conversator., 1. So. <p>Nürnberg, Allg. Kirchengesch., III. Th., 5. Mo.—Fr.</p>	<p>Bennecke, Strafprocessrecht, 5. Mo., Di., Do., Fr., So.</p> <p>Dahn, Deutsches Bürgerl. Recht, II. Th., 5. Mo., Di., Do., Fr., So.</p> <p>Fischer, Kirchenrecht einschl. d. Eherechts, 5. Mo., Di., Do., Fr., So.</p> <p>Jörs, Röm. Civilprocess, 1. Mi.</p>
12-1	Müller , Symbolik, 5. Mo.—Fr.	<p>Sdralek, Kirchengesch. Uebungen im Seminar, 1. So.</p> <p>Commer, Apologetik, II. Theil, 4. Di.—Fr.</p> <p>v. Tesssen-Wiegiersk, Geschichte u. Bedeutung des Darwinismus, 1. Mo.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Apologetik, I. Theil, 4. Di.—Fr. 	<p>Bennecke, Civilprocessrecht, 5. Mo., Di., Do., Fr., So.</p> <p>Fischer, Deutsches Bürgerliches Recht, I. Theil, 4. Mo., Di., Do., Fr.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Uebungen i. jur. Sem., 1. So. <p>Jörs, Röm. Civilprocess, 1. Mi.</p>

Medizinische Facultät.	Philosophische Facultät.
	<p>von Rümker, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So. Franz, Mechanik des Himmels, 2. Mo., Do.</p> <p>Ahrens, Prakt. Uebungen im landw.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Heydweiller, Physikal. Praktikum, 2. Mi. So.</p> <p>Hoffmann, Litauische Grammatik für Anfänger, 2. Mo., Do.</p> <p>Stutzer, Thierernährungslehre, 4. Mo., Di., Do., Fr.</p> <p>Mez, Botan. Bestimmungsübungen, 1. Mo.</p>
<p>Hasse, Allgem. u. spec. Anatomie u. Entwicklungsgesch. d. Menschen, II. Th., 6. Mo.—So.</p> <p>Mikulicz, Chirurg. Klinik u. Poliklinik, 5. Mo.—Fr. (10$\frac{1}{2}$—19).</p> <p>Flügge, Arbeiten i. hygien. Institut, 6. Mo.—So.</p> <p>Wernicke, Prakt. Arbeiten a. d. Gebiete d. Anatomie u. Pathologie d. Gehirns, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Born, Allgem. Knochen- u. Bänderlehre, 1. So. — Spec. Knochen- u. Bänderlehre, 2. Mo., Do.</p> <p>Röhmann, Arbeiten im Laboratorium des physiolog. Instituts, 6. Mo.—So.</p> <p>Kümmel, Uebung. i. d. Diagnostik u. Therapie von Krankheiten des Ohres und der oberen Luftwege für Fortgeschrittenere, 2. Mo., Do.</p>	<p>Kölbding, Einleitung in das Studium Shakespeares und Erklärung von Macbeth, Akt 1, 4. Mo., Di., Do., Fr.</p> <p>Meyer, Prakt. Uebungen im physikal. Laboratorium, 2. Mi., So.</p> <p>Poleck, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Cohn, Mikroskop. Cursus für Anfänger, 1. Mi.</p> <p>Ladenburg, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr. — Prakt.-chem. Curse für Mediciner, 1. So.</p> <p>Rosanes, Einführung in die Theorie der algebraischen Gleichungen, 4.</p> <p>Chun, Prakt. Uebungen im Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Partsch, Uebungen d. geograph. Seminars, 1. Mi.</p> <p>Wilcken, Griech. Geschichtl. I. Th., 4. Mo., Di., Do., Fr.</p> <p>Hintze, Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, 6. Mo.—So.</p> <p>Holdefleiss, Allgem. Thierzuchtlehre, 4. Mo., Di., Do., Fr. — Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Schulte, Uebungen d. histor. Seminars, 1. So.</p> <p>Pax, Mikroskop. Cursus, I. u. II. Th., 2. Mi., So.</p> <p>Müther, Kunstgeschichtl. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>von Rümker, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Ahrens, Prakt. Uebungen im landw.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Heydweiller, Physikal. Praktikum, 2. Mi., So.</p> <p>Mez, Botan. Bestimmungsübungen, 1. Mo.</p> <p>Rosen, Mikroskop. Cursus für Anfänger, 1. Mi.</p> <p>Strauch, Ueber die wichtigsten inneren Krankheiten etc., 1. Mi. (11—12$\frac{1}{2}$). — Ueber äussere Krankheiten, 1. So. (11—12$\frac{1}{2}$).</p>
<p>Flügge, Arbeiten im hygien. Institut, 6. Mo.—So.</p> <p>Uthhoff, Ophthalmolog. Klinik u. Poliklinik, 3. Mo., Mi., So. (12$\frac{1}{4}$—1$\frac{3}{4}$). — Die Lehre v. d. Augenoperationen m. prakt. Uebungen, 1. Do. (12$\frac{1}{4}$).</p> <p>Kast, Medicin. Poliklinik, 3. Mo., Mi., Fr.</p> <p>Neisser, Klinik u. Poliklinik d. Haut- u. vener. Krankheiten, 3. Di., Do., Fr. (12—1$\frac{1}{2}$).</p> <p>Lesser, Gerichtl. Medicin, 2. Mi., Fr.</p> <p>Röhmann, Ueber die chem. Bestandtheile des Thierkörpers, 2. Mo., So. — Arbeiten im Laboratorium d. physiolog. Instituts, 6. Mo.—So.</p>	<p>Meyer, Prakt. Uebungen i. physikal. Laboratorium, 1. So.</p> <p>Poleck, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Nehring, Volksepik d. slav. Volker, 2. Mo., Do. — Ausgew. poln. Schriftsteller d. XVI. Jahrh., 2. Di., Fr.</p> <p>Cohn, Mikroskop. Cursus für Anfänger, 1. Mi.</p> <p>Ladenburg, Ueber Alkaloide, 1. Mo. — Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr. — Prakt.-chem. Curse für Mediciner, 1. So.</p> <p>Caro, Ueber die oriental. Frage, 1. Do.</p> <p>Chun, Prakt. Uebungen im Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Partsch, Uebungen d. geograph. Seminars, 1. Mi.</p> <p>Appel, Histor. Syntax d. französis. Sprache, II., 3. Mo., Di., Do. — Einführung in das Studium Dantes, 1. Fr.</p>

	Evangelisch-theologische Facultät.	Katholisch-theologische Facultät.	Juristische Facultät.
2-3			
3-4		 Gabinet Śląsko-Lużycki	

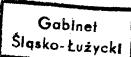
Medicinische Facultät.	Philosophische Facultät.
<p>Bruck, Ueber zahnärztl. Operationen u. d. dabei gebräuchl. Instrumente, 1. So.</p> <p>Kümmel, Uebungen in der Diagnostik von Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Anfänger, 2. Di., Fr.</p>	<p>Hintze, Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, 6. Mo.—So.</p> <p>Holdefleiss, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Pax, Pharmakognosie, 1. So.</p> <p>Delitzsch, Türkisch, I. Cursus, 2. Mi., So.</p> <p>Müther, Kunstgeschichtl. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>von Rümker, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Skutsch, Geschichte d. röm. Literatur, II. Th., 4. Mo.—Do.</p> <p>Ahrens, Prakt. Uebungen im landw.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Heydweiller, Physikal. Praktikum, 1. So.</p> <p>Rosen, Mikroskop. Cursus für Anfänger, 1. Mi.</p> <p>v. Nathusius, Schafzucht, 1. Do.</p> <p>Pughe, The English Novel, 2. Mi., So.</p>
<p>Röhmann, Arbeiten im Laboratorium des physiolog. Instituts, 6. Mo.—So.</p> <p>Fränkel, Gynäkolog. Propädeutik m. prakt. Uebungen, 3. Di., Do., So.</p> <p>Alexander, Die Untersuchung d. Harns u. d. Auswurfs etc., 1. Mi.</p> <p>— Cursus der Percussion u. Auscultation für Geübtere, 2. Mo., Fr.</p> <p>Sachs, Prakt. Cursus im Füllen d. Zähne, 6. Mo.—So. (2^{1/2}—4^{1/2}).</p>	<p>Poleck, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Ladenburg, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>— Prakt.-chem. Curse für Landwirthe, 3. Mo., Mi., Fr.</p> <p>Holdefleiss, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>von Rümker, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Grünhagen, Histor.-diplomat. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>Ahrens, Prakt. Uebungen im landw.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Luedecke, Feldmessen u. Nivelliren, 1. Di.</p> <p>Beyer, Landwirthschaftl. Hochbauten, 1. Do.</p> <p>Bohn, Harmonielehre, I. Th., 2. Di., Fr.</p>
<p>Hasse, Einleitung i. d. Studium d. mikroskopischen Anatomie, 1. So.</p> <p>— Mikroskop. Cursus, 3. Di., Mi., Do.</p> <p>Ponfick, Prakt. Cursus d. patholog. Histologie, 2. Di., Do.</p> <p>Flügge, Arbeiten im hygien. Institut, 6. Mo.—So.</p> <p>— Impfversus, 1. Mi.</p> <p>Wernicke, Poliklinik d. Nervenkrankheiten, 1. So.</p> <p>Cohn, Ueber Staaroperationen mit Uebungen, 1. Do.</p> <p>Born, Mikroskop. Cursus, 4. Di., Mi., Do., Fr.</p> <p>Röhmann, Chem. Curse für Mediciner, 4. Di., Mi., Do., Fr.</p> <p>— Arbeiten im Laboratorium des physiolog. Instituts, 6. Mo.—So.</p> <p>Czerny, Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankheiten, 3. Mo., Mi., Fr.</p> <p>Pfannenstiel, Pathologie u. Therapie d. Frauenkrankheiten, 2. Mo., Fr.</p> <p>Sachs, Prakt. Cursus im Füllen d. Zähne, 6. Mo.—So. (2^{1/2}—4^{1/2}).</p>	<p>Poleck, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Ladenburg, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>— Prakt.-chem. Curse f. Landwirthe, 3. Mo., Mi., Fr.</p> <p>Baeumker, Geschichte d. Pädagogik, 1. Mo.</p> <p>Partsch, Gletscherkunde, 2. Mo., Do.</p> <p>Wolf, Nationalökonomie, I. Th., 5. Mo.—Fr.</p> <p>Hintze, Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, 6. Mo.—So.</p> <p>Holdefleiss, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>von Rümker, Uebungen i. landw. Laboratorium, 6. Mo.—So.</p> <p>Grünhagen, Histor.-diplomat. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>Sombart, Volkswirtschaftslehre, II. Th., 5. Mo.—Fr.</p> <p>Ahrens, Prakt. Uebungen im landw.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Luedecke, Feldmessen u. Nivelliren, 1. Di.</p> <p>Mez, Mikroskop. Wasseranalyse, 1. So.</p> <p>Lieblich, Sanskritgrammatik u. Lektüre, II. Cursus, 2. Mo., Do.</p> <p>— Sprachwissenschaftl. Uebungen, 2. Di., Fr.</p> <p>Beyer, Landwirthschaftl. Hochbauten, 1. Do.</p> <p>Schaeffer, Altgesang d. evang. Geistlichen, 1. Di.</p> <p>— Uebungen im mehrstimmigen Gesange, 1. Mi.</p> <p>Bohn, Ueber Carl Maria von Weber's „Freischütz“, 1. Fr.</p>

	Evangelisch-theologische Facultät.	Katholisch-theologische Facultät.	Juristische Facultät.
4-5	<p>Kawerau, Katechet. Sem., 1. Fr.</p> <p>Wrede, Uebungen im Choral- u. Altargesang, 1. Mi.</p> <p>von Hase, Prakt. Erklärung der neuen Perikopen, I. Th., 1. Di.</p> <p>= Homiletik, 2. Mo., Do.</p>	<p>Koenig, Katechetik u. Homiletik, 2. Mo., Do.</p>	<p>Leonhard, Uebungen im jurist. Seminar, 1. Mi.</p> <p>Jörs, Uebungen i. jur. Sem., 1. Mi.</p> <p>Heymann, Handels-, Wechsel- u. Seerecht, 4. Di.—Fr.</p> <p>= Das Recht d. Handels- gesellschaften, 1. Mo.</p>
5-6	<p>Hahn, Neutestam. Uebungen im theol. Seminar, 1. Mi.</p> <p>Kawerau, Katechet. Sem., 1. Fr.</p> <p>= Geschichte der Pädago- gik mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens, 3. Mo., Di., Do.</p> <p>Wrede, Neutestam. Uebung., 1. Mi.</p>		<p>Bennecke, Strafrechts-Conversat. u. Praktikum, 2. Mi., Fr.</p> <p>Leonhard, Civilrechtspraktikum, 1. Mo.</p> <p>= Uebungen im jurist. Seminar, 1. Mi.</p> <p>Fischer, Civilprocess-Praktikum u. Conversator, 1. Di.</p> <p>Jörs, Exeget. Uebungen i. Corpus juris civilis, 1. Do.</p> <p>= Uebungen d. jur. Sem., 1. Mi.</p> <p>Beiling, Conversator über Straf- recht, 1. Fr.</p> <p>Heymann, Grundzüge d. deutsch. Privatrechts, 3. Di., Mi., Fr.</p> <p>= Uebungen im deutsch. bürgerl. Recht, 1. Mo.</p>

Medizinische Facultät.	Philosophische Facultät.
<p>Hasse, Mikroskop. Cursus, 3. Di., Mi., Do. Ponfick, Prakt. Cursus d. patholog. Histologie, 2. Di., Do.</p> <p>Flügge, Arbeiten im hygien. Institut, 6. Mo.—So. Filehne, Arzneimittellehre, 4. Mo., Di., Do., Fr. Wernicke, Poliklinik d. Nervenkrankheiten, 1. So. Richter, Spec. Operationslehre, 4. Mo.—Do.</p> <p>Ueber d. Operationen an d. Harn u. männl. Geschlechtsorganen, 1. Fr.</p> <p>Born, Mikroskop. Cursus, 4. Di., Mi., Do., Fr. Röhmann, Chem. Cурсus für Mediciner, 4. Di., Mi., Do., Fr.</p> <p>Arbeiten im chem. Laboratorium des physiolog. Instituts, 6. Mo.—So.</p> <p>Groenouw, Repetitorium d. physiolog. Optik etc., 1. Mi. (4$\frac{1}{2}$—5$\frac{1}{2}$).</p> <p>Tietze, Verbandcursus, 1. Mi.</p> <p>Kionka, Ueber Balneotherapie, 1. Mi.</p> <p>Sachs, Ausgew. Kapitel aus d. conservirenden Zahnheilkunde, 1. Fr. (4$\frac{1}{2}$—5$\frac{1}{2}$).</p> <p>Riegner, Zahntechnischer Cursus, 6. Mo.—So.</p>	<p>Meyer, Experimental-Physik, I. Th., 5. Mo.—Fr. Poleck, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Nehring, Ueber Iwan Turgeniew, 1. So.</p> <p>Ladenburg, Prakt.-chem. Uebungen, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Sturm, Uebungen d. mathemat.-physikal. Seminars, 1. Do.</p> <p>Baeumker, Geschichte d. Pädagogik, 1. Mo.</p> <p>Wolf, Finanzwissenschaft, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Hintze, Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, 6. Mo.—So.</p> <p>Delitzsch, Aethiopisch, 2. Mo., Do.</p> <p>Ebbinghaus, Ueber Ursprung u. Leben d. Sprache, 1. Mi.</p> <p>Einleitung in die Philosophie, 2. Mo., Do.</p> <p>Geschichte d. neuesten Philosophie, 2. Di., Fr.</p> <p>Ahrens, Prakt. Uebungen im landw.-technolog. Institut, 5. Mo.—Fr.</p> <p>Hoffmann, Grundzüge d. indogerman. Formenlehre, 2. Di., Fr.</p> <p>Mez, Mikroskop. Wasseranalyse, 1. So.</p> <p>Brockelmann, Anfangsgründe d. Arabischen, 2. Mo., Do.</p> <p>Erklärung v. Rödiger's Chrestomathia Syriaca, 2. Di., Fr.</p> <p>Stern, Experimentell-psycholog. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>Schaeffer, Uebungen im mehrstimmigen Gesange, 1. Mi.</p>
<p>Mikulicz, Chirurg. Operationen, 5. Mo.—Fr. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Flügge, Arbeiten i. hygien. Institut, 6. Mo.—So.</p> <p>Bacteriolog. Cursus, 2. Di., Fr. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Uhthoff, Ophthalmoskop. Cursus, 1. So. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Röhmann, Chem. Cursus für Mediciner, 4. Di., Mi., Do., Fr.</p> <p>Kaufmann, Mikroskop. Uebungen i. d. Geschwulstdiagnostik, 1. Di.</p> <p>Tietze, Verbandcursus, 1. So.</p> <p>Kümmel, Die Rückwirkung von Erkrankungen des Ohres und der oberen Luftwege auf den Gesamtorganismus, 1. So.</p> <p>Kionka, Uebung im Nachweisen von Giften, 1. Do. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Riegner, Zahntechnischer Cursus, 6. Mo.—So.</p>	<p>Sturm, Uebungen d. mathemat.-physikal. Seminars, 1. Do.</p> <p>Caro, Uebungen d. histor. Seminars, 1. Fr.</p> <p>Freudenthal, Psychologie, 4. Mo.—Do.</p> <p>Hillebrandt, Anfangsgründe des Sanskrit, 3. Di., Do., Fr.</p> <p>Hintze, Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen, 6. Mo.—So.</p> <p>Holdefleiss, Seminarist. Uebungen, 1. Mi. (alle 14 Tage).</p> <p>Landwirthschaftl. Waarenkunde, 1. Do.</p> <p>Schulte, Gesch. d. Mittelalters s. d. Interregnum, 3. Di., Mi., Fr.</p> <p>Pax, Morpholog. Uebungen für Vorgeschriftenere, 1. Mi.</p> <p>Müther, Geschichte der Malerei, II., 3. Mo., Di., Do.</p> <p>Koch, Schillers Leben u. Werke, 2. Di., Do.</p> <p>von Rümker, Seminarist. Uebungen, 1. Mi. (alle 14 Tage).</p> <p>Ahrens, Landwirthscl. Technologie, II. Th., 2. Di., Fr.</p> <p>Hoffmann, Die altpersischen Keilinschriften der Könige Dareios u. Xerxes, 2. Mo., Mi.</p> <p>Brockelmann, Erklärung von Sa'dis Gulistān, 2. Di., Fr.</p> <p>Stern, Experimentell-psycholog. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>Bohn, Orgelunterricht, 2. Mo., Do.</p>

	Evangelisch-theologische Facultät.	Katholisch-theologische Facultät.	Juristische Facultät.
6—7	<p>Hahn, Neutestam. Uebungen im theol. Seminar, 1. Mi.</p> <p>Müller, Kirchengesch. Uebungen im theol. Seminar, 1. Do.</p> <p>Schmidt, Systemat. Uebungen im theol. Seminar, 1. Di.</p> <p>Wrede, Neutestam. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>Schulze, Dogmat. Uebung., 1. Mo.</p>		<p>Dahn, Im jur. Sem.: Uebungen im Handelsrecht, 1. Mo.</p> <p>Brie, Im jur. Seminar: Staats- rechtl. Uebungen, 1. Mi.</p> <p>Leonhard, Civilrechtspraktikum, 1. Mo.</p> <p>Fischer, Civilprocess - Praktikum u. Conversator., 1. Di.</p> <p>Jörs, Exeget. Uebungen i. Corpus juris civilis, 1. Do.</p> <p>Beining, Strafprocess - Praktikum u. Conversatorium, 1. Fr.</p> <p>Heymann, Grundzüge d. deutsch. Privatrechts, 1. Di.</p> <p>Uebungen i. deutschen bürgerl. Recht, 1. Mo.</p>
7—8	<p>Müller, Kirchengesch. Uebungen im theol. Seminar, 1. Do.</p> <p>Schmidt, Systemat. Uebungen im theol. Sem., 1. Di.</p>		

Medicinische Facultät.	Philosophische Facultät.
<p>Mikulicz, Chirurg. Operationen, 5. Mo.—Fr. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Flügge, Bacteriolog. Cursus, 2. Di., Fr. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Uhthoff, Ophthalmoskop. Cursus, 1. So. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Kaufmann, Mikroskop. Uebungen in der Geschwulstdiagnostik, 1. Di.</p> <p>Tietze, Verbandcursus, 1. So.</p> <p>Kionka, Uebung im Nachweisen von Giften, 1. Do. (5$\frac{1}{2}$—7).</p> <p>Mann, Prakt. Cursus in der Diagnostik der Nervenkrankheiten, 1. Do. (6—7$\frac{1}{2}$).</p> <p>Riegner, Kronen- u. Brückenerarbeiten, II. Th., 1. Fr.</p>	<p>Kölbinc, Uebungen d. engl. Seminars, 1. Do.</p> <p>“ Altnordische Uebungen, 1. Fr.</p> <p>Cohn, Die niederen Pilze, 1. Mo.</p> <p>“ Grundzüge der gesammten Botanik, 2. Di., Fr.</p> <p>Caro, Uebungen d. histor. Seminars, 1. Fr.</p> <p>Freudenthal, Philosoph. Uebungen, 1. Do. (6—7$\frac{1}{2}$).</p> <p>Kaufmann, Uebungen d. histor. Seminars, 1. Mi.</p> <p>“ Geschichte d. europäischen Staaten seit 1848, 2. Mo., Do.</p> <p>Wolf, Uebungen im staatsw.-statist. Seminar, 1. Do. (6$\frac{1}{2}$—8).</p> <p>Wilcken, Uebungen d. histor. Seminars, 1. Di.</p> <p>Holdfeiss, Seminarist. Uebungen, 1. Mi. (alle 14 Tage).</p> <p>Pax, Morpholog. Uebungen für Vorgeschriftenere, 1. Mi.</p> <p>Delitzsch, Assyriologische Gesellschaft, 1. Mi.</p> <p>Koch, Geschichte d. deutschen Litteratur im 17. Jahrh., 2. Mi., Fr.</p> <p>von Rümker, Seminarist. Uebungen, 1. Mi. (alle 14 Tage).</p> <p>Frech, Geologie von Schlesien, 1. Fr.</p> <p>“ Geologisches Colloquium, 1. Do.</p> <p>Boberdag, Litterar.-histor. Uebungen, 1. Mo.</p> <p>Stern, Philos. Weltanschauungen d. 19. Jahrh., 1. Fr.</p> <p>“ Experimentelle u. physiolog. Psychologie d. Sinneswahrnehmungen, 2. Mo., Do.</p> <p>Pughe, Neuenglische Uebungen, 1. Mo.</p>
	<p>Kölbinc, Uebungen d. engl. Seminars, 1. Do.</p> <p>Kaufmann, Uebungen d. histor. Seminars, 1. Mi.</p> <p>Wolf, Uebungen i. staatsw.-statist. Seminar, 1. Do. (6$\frac{1}{2}$—8).</p> <p>Wilcken, Uebungen des histor. Seminars, 1. Di.</p> <p>Delitzsch, Assyriologische Gesellschaft, 1. Mi.</p> <p>Sombart, Uebungen im staatsw.-statist. Seminar, 1. Mi. (7—8$\frac{1}{2}$).</p> <p>Pughe, Neuenglische Uebungen, 1. Mo.</p>



U.S. Pat. 3,530,000, 1970, to J. M. Gandy, et al., for *Method of preparing polyisobutylene*, describes a process for the polymerization of isobutylene in the presence of a cobalt catalyst. The catalyst is a cobalt complex of a substituted phenol, such as 2,6-di-*t*-butyl-4-*t*-butylphenol, and a cobalt salt, such as cobalt acetate. The polymerization is carried out in the presence of a diluent, such as benzene, and a solvent, such as toluene. The polymerization is carried out at a temperature of about 50°C. and a pressure of about 100 atm. The polymerization is carried out for a period of about 1 hour. The polymer is then isolated and purified.